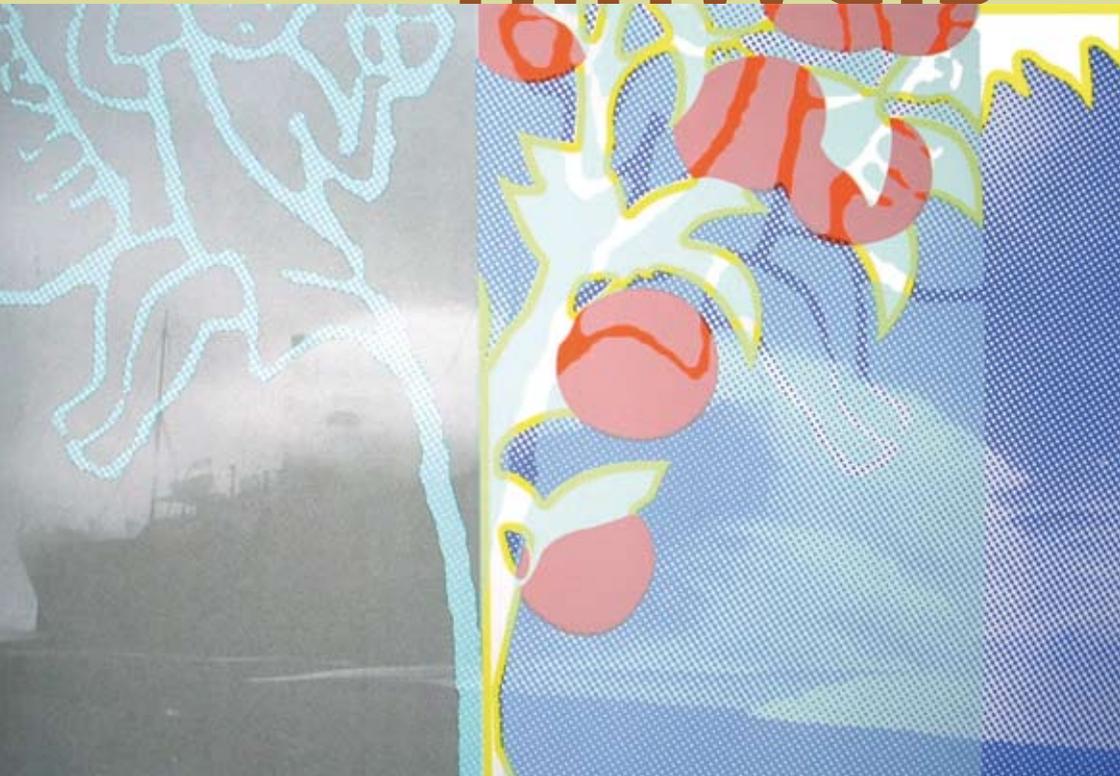


April 2010

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



Endloses Bewusstsein

Medizinische Fakten und ein Erfahrungsbericht zu Nahtoderfahrungen

Zusammenfassung eines Vortrages von Pim van Lommel
und Sabine Mehne

MARLOWE

nature

THE FAIR FASHION STORE

mode aus naturstoffen



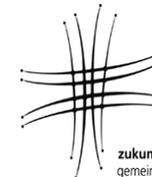
www.marlowe-nature-shop.de
beim schlump 5 20144 hamburg
10:00 - 19:00 sa 10:00 - 16:00
tel.: 040 44 80 9337

In diesem Heft:

Endloses Bewusstsein – Fakten und Erfahrungsbericht zu NTE <i>Zusammenfassung eines Vortrages von Pim van Lommel und Sabine Mehne</i>	Seite 5
Aus den Einrichtungen und Initiativen	Seite 18
Termine	Seite 22
Veranstaltungsanzeigen	Seite 34
Adressen	Seite 44
Impressum	Seite 50
Aus der Arbeit der GTS Hamburg	Seite 52
Private Kleinanzeigen	Seite 53

Titelgrafik Vorderseite: „christophorus“ siebdruck des Volksdorfer Grafikers Thomas Klockmann. Der Künstler bietet auch Wochenendworkshops in dieser Drucktechnik an, näheres unter www.kukii.de

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.



zukunft geben
gemeinnützige treuhandstelle hamburg



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Eichenhof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft

- Kunstwerkstatt
- Textilwerkstatt mit Wollweberei und Wäscherei
- Hauswirtschaft
- Gartenwerkstatt mit Feingemüse- und Futteranbau
- Tierversorgung

- Zivildienststelle
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praxisstelle der Fachschule Nord
- Praktikanten
- Ab Mai 2009 - Ambulant Betreutes Wohnen

Der Eichenhof
Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Auf dem Felde 14
25486 Alveste
Tel. 04193 - 95610
info@eichenhof-alveste.de
www.eichenhof-alveste.de

Was macht Ihr Geld in einem Kindergarten? Sinn.

Bei der GLS Bank ist Ihr Geld gut angelegt: Es fließt ausschließlich in Vorhaben, die sozial, ökologisch und ökonomisch sinnvoll sind. Als einzige Bank machen wir dabei transparent, wo und was wir finanzieren.

Vom Girokonto bis zur Vermögensanlage – alles über unsere leistungsstarken und sinnstiftenden Angebote unter www.gls.de



Jetzt Konto mit Sinn eröffnen:
www.gls.de // ☎ 040 - 41 47 62 - 0

GLS Bank
das macht Sinn

Endloses Bewusstsein

Medizinische Fakten und ein Erfahrungsbericht zu Nahtoderfahrungen

Zusammenfassung eines Vortrages von Pim van Lommel und Sabine Mehne

„Das Bewusstsein hört nach dem Tod nicht auf zu existieren – es besteht weiter und ist unabhängig von Gehirnfunktionen“, so die These, die der holländische Kardiologe Pim van Lommel in wissenschaftlichen Langzeitstudien erforschte. Er hat mit 344 Patienten, die einen Herzstillstand überlebt hatten, diese Forschungsstudie durchgeführt. Damit kommt er zu ganz anderen Ergebnissen über Leben und Tod, als sie in der herkömmlichen medizinischen Auffassung üblich sind. Sabine Mehne berichtet über ihre eigenen Nahtoderfahrungen. Erlebnisse mit Licht, ein Lebensrückblick, ein Bewusstsein jenseits von Zeit und Raum, ohne die Enge des physischen Körpers haben ihr Leben nachhaltig verändert. Dieser Vortrag fand statt im Rudolf Steiner Haus am 3. Dezember 2009

Pim van Lommel, geb. 1943, war als schulmedizinischer Kardiologe in leitender Position im Rijnstate Krankenhaus in Arnheim (NL) tätig. Seit 1986 untersucht er Nahtoderfahrungen aus wissenschaftlicher Sicht und ist Mitbegründer der niederländischen Sektion der International Association for Near-Death-Studies. Seine Forschungsergebnisse beschreibt er in dem Buch „Endloses Bewusstsein“.

Sabine Mehne, geb. 1957, ist Physio- und Familientherapeutin und Mitbegründerin des Netzwerkes Nahtoderfahrung e.V. Sie lebt in Darmstadt. Sie hatte als Kind und später als Erwachsene eigene Nahtoderfahrungen.

(Folgender Text ist eine stark gekürzte Fassung des Vortrages, in dem Pim van Lommel mit Hilfe von Beamer-Projektionen seine wissenschaftlichen Auswertungen darstellte.) Die wichtigen Fragen zu Beginn der Studie waren: Steht das Bewusstsein mit der Unversehrtheit der Hirnfunktion in Verbindung oder ist es unabhängig davon? Gibt es ein sowohl zeitlich begrenztes als auch unvergängliches Bewusstsein?

Beschäftigt man sich mit dem Bewusstsein, stößt man beispielsweise

auf folgende Phänomene: Wo ist das Bewusstsein während des Schlafes? Wo ist das Bewusstsein während einer Narkose? Wie lässt es sich erklären, dass Patienten, nachdem sie aus der Narkose wieder erwacht sind, genau schildern können, was während ihrer Operation die Ärzte und Schwestern gesagt haben? Sollte man davon ausgehen, dass auch Menschen im Koma oder bei Hirntod ein Bewusstsein haben?

Neulich wurden in den Niederlanden verschiedene Bücher über die Erfahrungen von Koma-Patienten veröffentlicht. Nachdem sie aus dem Koma erwacht waren, hatten sie genaue Erinnerungen außerhalb und oberhalb ihres Körpers. Sie hatten die Ärzte, Schwestern und auch ihre Familienangehörigen gesehen.

Aufgrund all der Berichte von Menschen mit Nahtoderfahrungen (NTE) sollten wir die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass Menschen während eines Herzstillstandes ein Bewusstsein haben können. Und wir sollten uns fragen, ob es nicht auch dann Bewusstsein geben kann, nachdem jemand tatsächlich gestorben ist.

Was ist eine Nahtoderfahrung? Manche Menschen, die eine lebensbedrohliche

Krise überlebt haben, bzw. reanimiert wurden, berichten von einer ungewöhnlichen Bewusstseinsenerfahrung während dieser wenigen Minuten. Dazu gehören verschiedene Elemente: eine außerkörperliche Wahrnehmung, angenehme Gefühle, eine Vision von einem Tunnel, Wahrnehmungen von Licht, eine Lebensrückschau, die Begegnung mit verstorbenen Verwandten etc.

Es sind verschiedene Umstände beschrieben, bei denen solche NTE berichtet werden, z. B. Herzstillstand, klinischer Tod, Schock, Koma, naher Tod durch Ertrinken, ernsthafte, aber nicht unmittelbar lebensbedrohliche Erkrankungen, während einer Depression, tiefer Meditation, aber auch ohne offensichtliche Gründe.

wir sollten uns fragen, ob es nicht auch dann Bewusstsein geben kann, nachdem jemand tatsächlich gestorben ist



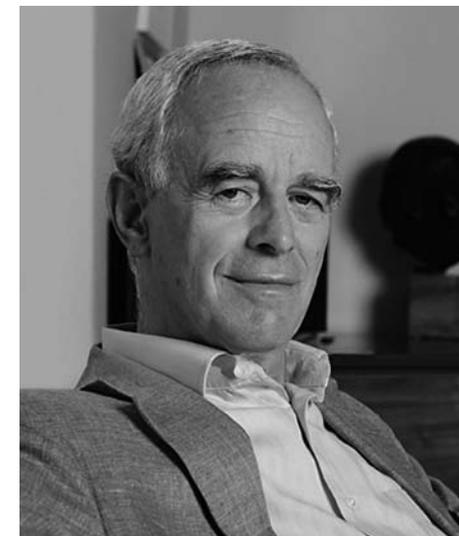
Die NTE führt fast immer zu tiefgreifenden und nachhaltigen Lebensveränderungen, u. U. entsteht eine verstärkte Sensitivität, eine angstfreie Einstellung gegenüber dem Tod etc.

Der Inhalt, d. h. die Ereignisse einer NTE und die Wirkung auf die Patienten scheinen weltweit und in allen Kulturen ähnlich zu sein. Das Vokabular, mit dem diese Erfahrungen beschrieben und auch interpretiert werden, ist durch individuelle, kulturelle und religiöse Faktoren geprägt. Ein Kind beschreibt diese Erfahrungen anders als ein Erwachsener, ein Christ anders als ein Buddhist oder Atheist.

Es gibt heute mehr Nahtoderfahrungen als früher, aufgrund der durch die modernen Wiederbelebungsverfahren erhöhten Überlebensrate.

Nach einer aktuellen Stichprobe in Deutschland und den USA müssen 4% der gesamten Bevölkerung eine Nahtoderfahrung gehabt haben, d. h. das sind in Deutschland mehr als drei Millionen Menschen.

Aber warum wird uns Ärzten kaum von einer NTE erzählt? Zuerst ist sie für den betroffenen Menschen ein unbekanntes und unverständliches Phänomen. Patienten sind aufgrund negativer Reaktionen, die sie erlebt haben, sehr zurückhaltend ihre Erfahrungen anderen mitzuteilen. Die meisten wollen ihre Geschichte einfach selbst glauben! Sie brauchen dann das Gefühl, dass man ihnen ohne Vorurteile und Kommentare zuhört. Eines Tages hatten wir eine Konferenz zu NTE mit mehr als 300 Menschen in einem Universitätskrankenhaus. Am Ende eines Vortrags stand



Pim van Lommel

ein Mann auf und sagte: „Ich bin seit 25 Jahren Kardiologe und ich habe noch nie so absurde Geschichten gehört! Das ist totaler Unsinn. Ich glaube kein Wort davon.“ Daraufhin stand ein anderer Mann im Publikum auf und erwiderte: „Ich bin einer ihrer Patienten. Ich hatte während eines Herzstillstandes eine NTE. Und Sie wären der Letzte, dem ich davon erzählen würde.“

Wie es zu der Forschungsstudie kam

Im Jahre 1969 kam ich zum ersten Mal mit NTE in Kontakt. Ich war in der Facharztausbildung als Kardiologe und ein Patient in unserer Abteilung wurde erfolgreich wiederbelebt. Als er wieder zu Bewusstsein kam, war er zum Erstaunen aller sehr enttäuscht und erzählte er mir, dass er durch einen Tunnel gegangen sei,

dass er Licht und schöne Farben gesehen habe und Musik gehört hätte.

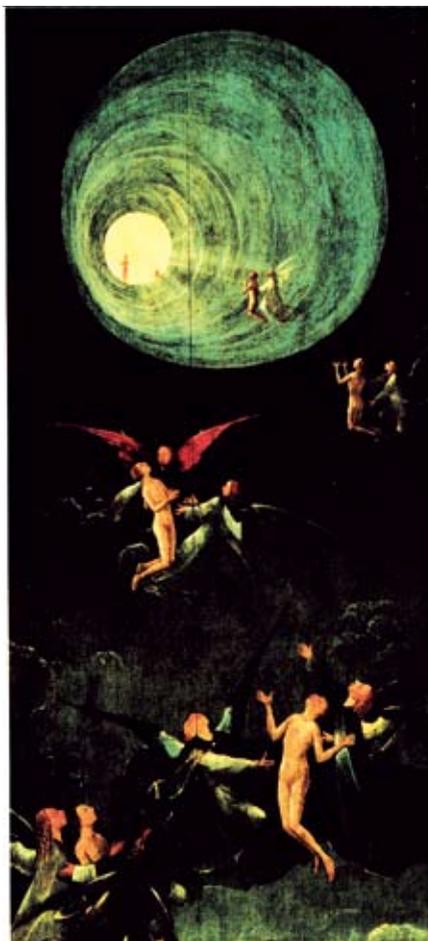
Jahre später, 1975, schrieb Raymond Moody zum ersten Mal ein Buch über NTE. Es handelt sich dabei um Phänomene, die weltweit in vielen Kulturen und zu allen Zeiten beschrieben worden waren. Beispielsweise hatte Hieronymus Bosch 1480 ein Bild gemalt, in dem Verstorbene durch einen Tunnel ins Licht geleitet werden.

Ich selbst begann 1986 systematisch meine Patienten zu interviewen. Zu meiner großen Überraschung konnten innerhalb von zwei Jahren zwölf von fünfzig der Patienten, die einen Herzstillstand überlebt hatten, von einer NTE berichten.

Das warf und wirft auch heute noch eine Reihe grundsätzlicher Fragen auf: Wie und warum kommt es zu einer Nahtoderfahrung? Wie entstehen ihre Inhalte? Warum bewirkt sie so tiefgreifende Veränderungen bei jedem der Betroffenen? Bis vor kurzem gab es keine wissenschaftliche Forschung, die Gründe und Inhalte einer NTE hätte erklären können. Wir wollten wissen, warum Menschen während einer Phase des klinischen Todes Bewusstsein erleben können.

Ergebnisse der Studie

Wir befragten 344 Patienten, die einen Herzstillstand überlebt hatten, was sie aus dieser Zeit der Bewusstlosigkeit erinnern konnten. 282 Patienten hatten keine Erinnerungen, aber 62 Patienten, also 18% der Patienten, hatten Erinnerungen an diese kurze Phase des klinischen Todes.



Hieronymus Bosch (um 1450–1516) „Der Aufstieg in das himmlische Paradies“

Davon waren sich 50% ihres eigenen Todes bewusst, 25% hatten eine außerkörperliche Erfahrung, 30% berichteten von einem Tunnelerlebnis, 25% hatten eine Kommunikation oder eine Beobachtung mit dem Licht, 30% sahen eine himmlische Landschaft oder/und hatten eine Begegnung mit verstorbenen Angehörigen, 8% nahmen eine Grenze

wahr, nach deren Überschreiten keine Rückkehr in den eigenen Körper mehr möglich war. Niemand schilderte eine negative Erfahrung.

Eine Studie in den USA und zwei in Großbritannien mit ähnlichen Forschungszielen kamen auf ungefähr denselben Prozentsatz von Nahtoderfahrungen: 10% bis 20% bei insgesamt 562 Patientinnen und Patienten.

eine lang anhaltende Wirkung einer Erfahrung, die nur wenige Minuten gedauert hatte

Was war der Unterschied zwischen der kleinen Prozentzahl derjenigen, die von einer NTE berichteten und denen, die von keiner berichtet haben? Wir stellten uns auch die Frage, ob die bekannten Veränderungen der Lebenseinstellung bei Menschen nach einer NTE auf das Überleben eines Herzstillstands oder auf das Erleben einer NTE zurückzuführen sind. Dazu führten wir eine Langzeitstudie durch, d. h. nach zwei und nach acht Jahren interviewten wir die Patienten noch einmal, gleichzeitig mit einer Kontrollgruppe von anderen Menschen mit einem Herzstillstand, die aber keine NTE hatten. Es zeigte sich, dass nur die Menschen mit NTE keine Angst mehr vor dem Tod hatten, sie hatten eine erweiterte intuitive Sensibilität, ihre Haltung gegenüber dem Leben war geprägt von mehr Mitgefühl und Liebe. Es war also eine lang anhaltende Wirkung einer Erfahrung, die nur wenige Minuten gedauert hatte.

Das Paradoxon, dass gerade in einer Phase, in der die Durchblutung des Gehirns

vollkommen zum Erliegen kommt, ein erweitertes Bewusstsein, sowie logische Denkprozesse möglich sind, führt zu der für unser heutiges Verständnis besonders heiklen Frage zwischen Bewusstsein und Gehirnfunktionen. Die heutige Wissenschaft hat das Bewusstsein bisher ausschließlich im Gehirn verankert. Wenn das Gehirn so außer Funktion ist, dass der Patient sich in einem tiefen Koma befindet, sind die Gehirnfunktionen ernsthaft beeinträchtigt, dann könnten komplexe Erfahrungen, wie sie in einer NTE auftauchen, gar nicht auftreten oder erinnert werden. Insofern muss man zur Diskussion stellen, ob das Bewusstsein nur eine Folge eines funktionierenden Gehirns ist.

Elemente, die zu einer NTE gehören:

- Die außerkörperliche Erfahrung.

Die Menschen haben Wahrnehmungen außerhalb und oberhalb ihres Körpers; sie haben das Gefühl, sie hätten ihren Körper wie einen alten Mantel abgestreift und zurückgelassen. Zu ihrem eigenen Erstaunen sind ihre eigene Identität, ihre Wahrnehmungsfähigkeit, ihre Emotionen und ein sehr klares Bewusstsein erhalten geblieben.

Diese Wahrnehmungen sind keine Sinnestäuschung oder Halluzinationen, sondern sie lassen sich im Nachhinein gut überprüfen. Beispielsweise hatte ein komatöser Patient eine Zahnprothese, die der Arzt herausnahm und die Krankenpflegerin legte sie auf den Instrumentenwagen. Nachdem der Mann wieder aus dem Koma erwacht war, sagte

Man überblickt
sein ganzes Leben
in einem einzigen
Augenblick, alles
ist gleichzeitig exist-
ent und erlebbar



er zum Arzt: „Sie waren es, der mir die Zahnprothese aus dem Mund genommen hat. Und diese Krankenschwester hat sie in die Schublade des Instrumentenwagens gelegt.“ Das alles war passiert, als der Mann in tiefem Koma lag, er hat sich also selbst im Bett liegen sehen und hatte wahrgenommen, wie die Ärzte und Krankenschwestern mit seiner Wiederbelebung beschäftigt waren.

- der holographische Lebensrückblick. Man überblickt sein ganzes Leben in einem einzigen Augenblick, alles ist gleichzeitig existent und erlebbar; alle Menschen scheinen zeitlos miteinander verbunden zu sein. Das ganze Leben erscheint wie ein Panorama und alle Ursachen und Folgen sind wie ausgebreitet. Der Betreffende betrachtet das alles nicht nur aus seiner Sicht, sondern

Mit Kinesiologie neue Lösungswege finden

- Angst und Stress abbauen
- Lernprobleme überwinden
- Innere Freiheit entwickeln

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Kinesiologische Praxis KARINA NEBEL • 23843 Bad Oldesloe

Infos unter: www.kinesiologie-in-der-praxis.de • Tel. 04531 8807919

kann die Gedanken der anderen, die an den Ereignissen beteiligt waren, auch aus deren Sicht erleben. Ein Betroffener sagte einmal: „Alle gedachten Gedanken gehen nicht verloren.“ Der Betroffene fühlt die Präsenz nicht nur von jeder einzelnen Tat, sondern auch von jedem einzelnen Gedanken seines vergangenen Lebens. Er ist auch mit dem Bewusstsein der anderen Menschen verknüpft und insofern erlebt er auch die Konsequenzen seiner eigenen Gedanken, Worte und Taten – zu dem Zeitpunkt, als sie stattgefunden haben. Man versteht nun das kosmische Gesetz, dass alles, was man anderen antut, auf einem selbst zurückkommt.

Die Menschen können stunden- oder tagelang über ihre Lebensschau sprechen, obwohl der eigentliche Herzstillstand nur wenige Minuten gedauert hatte. Zeit und Raum sind scheinbar nicht mehr existent.

- Begegnung und Kommunikation mit Verstorbenen.

Es ist während einer NTE möglich, mit verstorbenen Bekannten oder Verwandten in einer Dimension jenseits dieser Welt in Kontakt zu kommen. Die Kommunikation ist durch Gedankenkraft möglich. Manchmal hat derjenige Menschen getroffen, von denen er gar nicht wusste, dass sie tot waren, manchmal waren sie ihm auch nicht bekannt. Zitat: „Während der NTE sah ich nicht nur meine Großmutter, sondern auch einen Mann, den ich nicht erkannte. Etwa zehn Jahre später erzählte mir meine Mutter am Sterbebett, dass ich aus einer außerehelichen Beziehung hervorgegangen sei. Mein biologischer

Vater war ein Jude, den man während des zweiten Weltkrieges abtransportiert und umgebracht hatte. Meine Mutter zeigte mir sein Foto. Es war der unbekannt Mann, den ich 10 Jahre zuvor während meiner NTE gesehen hatte.“

- Die bewusste Rückkehr in den Körper. Manche Patienten sind in der Lage zu beschreiben, wie sie in ihren Körper zurückgekehrt sind. Meist war davor eine Einsicht, dass es noch nicht an der Zeit war zu sterben oder dass sie noch eine Aufgabe zu erfüllen hatten. Das Zurückkehren wird erlebt, als ob sie in ihren Leib wieder eingesperrt werden, mit den alten Schmerzen und den Einschränkungen ihrer Krankheit. Nahezu alle verlieren danach die Angst vor dem Tod. Sie haben erlebt, dass das Bewusstsein weiter andauert, und dass alle Gedanken und vorausgehenden Ereignisse bestehen bleiben. Der Mensch scheint mehr zu sein als nur ein Körper. Zitat: „Der Tod war nicht der Tod sondern eine andere Lebensform.“

Die möglichen Folgen für die heutige Wissenschaft

Ich bin mir klar darüber, dass meine Vorgehensweise neu und unerwartet für die meisten Neurowissenschaftler ist und dass die Schlussfolgerungen nicht übereinstimmen mit dem heutigen Paradigma der westlichen Wissenschaft. Wir müssen zugeben, dass es nicht möglich ist, das Bewusstsein auf neuronale Prozesse zu reduzieren, denn es ist eine unbewiesene Annahme, dass das Bewusstsein und die Erinnerungen dem Gehirn alleine entstammen. Es ist

unmöglich, mit den derzeitigen wissenschaftlichen Konzepten die Erfahrungen, die während eines vorübergehenden Verlustes aller Hirnfunktionen während einer NTE berichtet werden, zu erklären.

Die Aufgabe der Wissenschaft ist meiner Meinung nach die Erforschung neuer Mysterien und damit gleichzeitig die alten Konzepte zu hinterfragen.

Frederik van Eeden ein berühmter holländischer Arzt, sagte bereits im Jahre 1890 in einem Vortrag: „Ich persönlich bin mehr denn je davon überzeugt, dass der größte Feind des wissenschaftlichen Fortschritts die Haltung ist, unverständliche, fremde und unbekannte Tatsachen bereits im Vorfeld aufgrund von Vorurteilen abzulehnen und zu verneinen.“ Wie aktuell ist diese Aussage! Die heutige Wissenschaft ist eine Beschreibung

von Glaubenssätzen, wie Probleme verstanden werden müssen, und Beobachtungen, die bestehende Paradigmen bedrohen, werden übersehen, ignoriert oder als Irrtum abgetan. Auch Nah-toderfahrungen werden so betrachtet, denn der aktuelle medizinische Stand kann nicht den Zusammenhang vom menschlichen Bewusstsein in der Beziehung zu unserem Gehirn erklären.

Es ist eine Herausforderung an die Wissenschaft, die Hypothese zu erforschen, wie man unmittelbar und gleichzeitig vergangene, gegenwärtige und zukünftige Ereignisse erleben kann, sich selbst außerhalb, oberhalb des eigenen leblosen Körpers sieht und all die anderen Phänomene der NTE. Das wache Bewusstsein kann gemessen werden mit EEG, Kernspin etc. Das nicht-messbare und nicht-lokale Bewusstsein ist nicht direkt

zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.

Seminarangebote 2010
für Eurythmisten und Interessierte

Sa, 17. April, 10 - 17 Uhr Vital-Eurythmie
Kurs mit C. Hagemann und M. Werner Anmeldung bis 10.04.2010

Sa, 08. Mai, 10 - 14 Uhr IMPROVISATION ZUR SPRACHE
Eurythmiekurs mit T. Barkhoff Anmeldung bis 01.05.2010

Samstag, 19. Juni, 10 - 17 Uhr BEWEGTE MASKEN
Ein Workshop mit C. Klose (Eurythmie) und M. Winter (Theater, Masken)
Anmeldung bis 11.06.2010

4D
raum für eurythmische ausbildung und kunst
mittelweg 11-12 20148 hamburg t 40.41 33 16 44 f 40.41 33 16 45
info@4d-eurythmie.de www.4d-eurythmie.de

nachweisbar. Es hat seinen Ursprung in einer unsichtbaren Dimension jenseits von Zeit und Raum.

Das Gehirn – nur ein „Empfangsmodul“?

Im Wachbewusstsein hat das Gehirn lediglich eine vermittelnde Funktion, es empfängt Informationen, produziert diese aber nicht. Es kann mit dem Internet, dem Radio oder dem Fernsehen verglichen werden: der Apparat empfängt lediglich elektromagnetische Wellen und wandelt sie in Bilder oder Sprache um. Diese Wellen enthalten die Informationen, über die wir uns nur bewusst werden, wenn wir den Apparat anschalten. Aber was wir dann empfangen, stammt nicht aus dem Apparat selbst.

Wir sind uns nicht des Umfangs der elektromagnetischen Felder bewusst, die ständig um uns herum existieren, sondern nur dann, wenn wir den Computer, den Fernseher, das Radio einschalten. Die Stimme, die wir im Telefon hören, ist nicht das Telefon selbst, sie wird nur davon übertragen.

So können wir zusammenfassen: Das Wachbewusstsein, das wir täglich erleben, ist nur ein Teil unseres endlosen Bewusstseins. In diesem endlosen, oder auch nicht-örtlichen Bewusstsein ist alle Weisheit und bedingungslose Liebe präsent und verfügbar. Dieses nicht-lokale Bewusstsein besteht in einer Dimension, die ohne das Konzept von Zeit und Raum auskommt; man könnte es auch höheres, göttliches oder kosmisches Bewusstsein nennen. Menschen können mit diesem Bewusstsein verbunden sein während

einer NTE, aber auch in Todesangst, während einer Meditation, Hypnose, Isolation, dem Gebrauch von Drogen, in der Endphase des Lebens kurz vor dem Tod usw.

Als Folge einer NTE erfahren die Menschen zu ihrem eigenen Erstaunen eine erweiterte intuitive Sensitivität, die sich auf der Verbundenheit mit diesem erweiterten, nicht-lokalen Bewusstsein begründet. Wahrscheinlich haben sie eine erweiterte Empfangskapazität, vergleichbar mit einem Radio, das nicht nur das Programm 1 für das eigene Bewusstsein aufnehmen kann, sondern auch gleichzeitig auch die Programme 2, 3, 4 usw. der anderen empfangen kann.

der Tod ist nur der Übergang von einer Bewusstseinsstufe in eine andere

Nach wie vor gibt es mehr Fragen als Antworten. Aber nach all den bisherigen Forschungsergebnissen über die Kontinuität unseres Bewusstseins sollten wir die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass der Tod, wie auch die Geburt, nur ein Übergang von einer Bewusstseinsstufe in eine andere ist.

Weil man Bewusstsein unabhängig von der Hirnfunktion erfahren kann, muss das in den Paradigmen der westlichen Wissenschaft einen weit reichenden Wandel herbeiführen. Das hätte dann auch praktische Auswirkungen in der Medizin, z. B. bei der Pflege komatöser oder sterbender Patienten, bei der Organentnahme zur Transplantation etc. Dieses Paradigma ändert auch fundamental die Meinung von uns Menschen

über den Tod: der Tod ist nur das Ende unseres physischen Aspekts. Anders ausgedrückt: Ich habe einen Körper, ich bin nicht mein Körper; ich bin Bewusstsein, nicht: ich habe Bewusstsein. Ein Patient hat einmal beschrieben: Ich kann ohne meinen Körper sein, aber mein Körper kann nicht ohne mich sein.

Plato hat vor 2000 Jahren geschrieben: Der zeitlich begrenzte Körper ist der zeitlich begrenzte Träger unserer unsterblichen Seele.

Literatur: Pim van Lommel, „Endloses Bewusstsein – neue medizinische Fakten zur Nahtoderfahrung“, Patmos Verlag

Bericht von Sabine Mehne

Ich bin jedes Mal berührt und unsicher darüber, wie ich etwas beschreiben soll, wofür es keine Worte gibt.

Ich möchte mit einem lyrischen Stenogramm beginnen, so nenne ich Texte, die mir oftmals spontan, vor allem nachts einfallen .



Sabine Mehne

Es war die absolute Liebe

*Verlasse den Körper,
die leibliche Hülle,
verschwimmende Erdenform.*

*Streife ihn ab,
Häute mich wie die Schlange,
Ballast fällt von mir.*

*Mein selbst löst sich auf,
bin nicht verloren
trete ins Licht.
bade im Licht, mein Ich
vom Licht durchdrungen.*

*Das Licht
ist pure Liebe
pure Liebe, die alles sprengt und
alles verbindet.*

*Raum- und zeitlos
schwebe ich befreit,
leicht und glücklich.*

*Familienbande gelöst, sicher fühlend,
sie bleibt, gewandelt, im Lebensfilm.
Abschied nehmend und versöhnt,
mit denen, wo Streit herrschte.*

*Essenz meines Seins völlig losgelöst
von allem, in Bezug zum ganzen Kosmos
ganz verstehend, ganz wissend.*

*Ohne Worte, ich, winziger
Teil des großen Ganzen
und gleichzeitig das Ganze selbst.*

Sabine Mehne

Um zu verstehen, was passiert ist, lade ich Sie ein, ein paar Jahre mit mir zurückzugehen. Es war 1995, ich war 38 Jahre alt, bis dahin immer kerngesund, beruflich selbständig und mit beiden Beinen im Leben; unsere drei Kinder waren damals noch sehr klein. Aus heiterem Himmel wurde ich krank, bekam

Fieber, dicke Lymphknoten, Hautblutungen und wurde immer weniger. Von Anfang an hatte ich das Gefühl, dass etwas Schweres auf mich zukommt. Ich kam in die Klinik, die Ärzte waren ratlos, es ging mir immer schlechter. Das Ganze dauerte ein halbes Jahr; zum Schluss wurde ich künstlich ernährt und war wegen großer Schmerzen dauerhaft auf Morphium eingestellt. Ich hatte innerlich mit dem Leben abgeschlossen.

Dann geschah es bei einer medizinischen Untersuchung plötzlich wie von selbst, dass ich meinen Körper verließ, und zwar bin ich oben aus dem Kopf wie rausgezogen worden. Ich konnte mich gar nicht dagegen wehren. Plötzlich war ich oben an der Decke, schaute runter und sah den Körper da unten liegen, sah auch die Gesichter von den Ärzten, die ganz konzentriert waren. Es erstaunte mich sehr, dass es mich gar nicht berührte. Ich war plötzlich in einer anderen Dimension. Spürte keinen Schmerz mehr, Raum und Zeit spielten keine Rolle. Ich konnte alles gleichzeitig wahrnehmen, was ich jetzt nur mühsam nacheinander erzählen kann. Ich war hellwach wie nie zuvor in meinem Leben. Ich hatte keine Tunnelvision, sondern bin schnell direkt im Licht gelandet. Dazwischen fühlte sich mein Körper wie ein Lichtkörper an, ich hatte das Gefühl, nur noch Licht zu sein, ein Teil des Lichtes zu sein, das überall war. Es war ein wunderbares Erlebnis.

Ich hörte schöne Musik. Was mich auch jetzt immer wieder berührt, war der ausführliche Lebensrückblick, den ich hatte. Ich konnte nicht nur alle Stationen von meinem Leben sehen, sondern es war auch ein Verstehen und Fühlen von

wohnen am wallgraben

Ökologisch und nachbarschaftsorientiertes Wohnprojekt im Klützer Winkel in Kalkhorst, für Jung und Alt mit ca. 30 Wohneinheiten zwischen 50 und 160m², KfW 70 Standard. Wir laden alle Familien, Singles, Alleinerziehende, Paare und alle, die Lust haben das Projekt mitzugestalten, ein zur Info-Veranstaltung am Samstag, 06.März zwischen 14-18 Uhr im Gemeindsaal (ehemaliges Gutshaus) Friedensstraße 24, 23942 Kalkhorst.
Kontakt: Conplan GmbH Tel: 0451-8711136, www.conplan-gmbh.de

WOHNPROJEKT ALTE MEIEREI

Wohnprojekt am Wasser für alle Generationen, direkt am Ratzeburger Küchensee

- freut sich auf Familien, Paare, Singles und Alleinerziehende; moderne Architektur mit Erdwärmeversorgung, Gemeinschaftsräumen, Innenhof, Eigentum und Miete, auch als Kapitalanlage oder Ferienwohnung geeignet, barrierefrei, Tiefgarage.
- Kontakt: Torsten Braasch, Conplan GmbH, Fon: 038851-80521, www.wohnprojekt-alte-meierei.de



Wenn ich heute zurückblicke und mein Leben nur unter der Perspektive der Nahtoderfahrung betrachte, machen viele Situationen in meinem Leben einen tiefen Sinn

allen Situationen - nicht nur von meinen alleine, sondern von all denen, die dazu gehörten. Ich konnte viele Situation plötzlich glasklar verstehen, warum es nur so und nicht anders hatte gehen können, gerade bei den Momenten, in denen nicht alles so glatt verlaufen war. Ich wollte nicht mehr zurück in diesen Körper. Aber ohne dass ich dagegen etwas hätte unternehmen können, bin ich, genauso wie ich oben rausgegangen war, wieder zurückgeholt worden. Plötzlich war ich wieder drin! Und es war wieder alles schmerzhaft, sehr eng und bedrückend. Ich wusste damals gar nicht, was mir passiert war. Auch lange Jahre danach wusste ich nicht, was Nahtoderfahrungen sind. Drei Wochen nach diesem Erlebnis hatten die Ärzte eine schwere, aggressive Krebsform diagnostiziert, vergleichbar mit einer akuten Leukämie, die sehr schnell zum endgültigen Tode geführt hätte, wenn ich nicht mit dieser kost-

baren Hochleistungsmedizin behandelt worden wäre. Ich hatte danach mehrere Chemotherapien und eine Knochenmarktransplantation überstanden. Ohne dass ich wusste, was mir geschenkt worden war, fühlte ich irgendeine Kraft in mir, und ich bin mir sicher, dass ich ohne dieses Erlebnis diese Tortur nicht überlebt hätte.

Es hat vier Jahre gedauert, bis ich verstand, was passiert war - durch eine Fernsehsendung. Ich konnte nicht schlafen und zappte mich durch das Programm. Plötzlich war ein dicker Mensch auf dem Bildschirm und erzählt von seinem Nahtoderlebnis nach einem Herzstillstand. Ich saß vor diesem Apparat und nickte nur dauernd. Es war total befreiend, endlich zu verstehen, was ich erlebt hatte. In den vier Jahren hatte ich eine wahnsinnige Sehnsucht danach gehabt, wieder dahin zu kommen, ohne zu wissen, wohin ich eigentlich wollte. Ich fühlte mich immer total zerrissen und

konnte mein neu geschenktes Leben gar nicht so richtig auskosten.

Es begann ein mühsamer Prozess von Erkenntnis und währenddessen kam mir auch die Erinnerung daran, was ich als Kind erleben durfte, bzw. musste. Ich hatte es all die Jahre „vergessen“, aber plötzlich waren alle Bilder wieder da. Mit Hilfe meiner Familie konnte ich die Ereignisse rekonstruieren. Ich war etwa sieben Jahre alt und bin beim Spielen in eine mit Wasser gefüllte Regentonne gefallen. Ich war damals auch aus dem Körper rausgetreten und hatte auf mich in dieser Tonne heruntergeschaut. Ich hatte dieses Gefühl des Eins seins, aufgehoben in Frieden und Liebe. Es war kein Licht dabei. Aber das Gefühl des Eins seins hat mich als Kind immer begleitet. Als ich in dem Buch von Pim van Lommel über die Nahtoderfahrungen von Kindern gelesen hatte, konnte ich noch mal richtig Frieden schließen mit meinem Lebensweg und viele Dinge verstehen. Meine Jugend war in vielen Aspekten anders verlaufen, ich habe mich immer fremd gefühlt und nicht ganz zugehörig.

Wenn ich heute zurückblicke und mein Leben nur unter der Perspektive der Nahtoderfahrung betrachte, machen viele Situationen in meinem Leben einen tiefen Sinn, die ich mit nichts anderem in Verbindung bringen könnte. Es ist ein schönes Gefühl, wenn man in seinem Leben so einen roten Faden findet, der einen in die Tiefe führt. Mittlerweile ist die Sehnsucht nicht mehr so groß - ich habe sie schon noch, aber ich vertraue darauf, dass ich bei meinem großen Finale das Licht noch schöner und tiefer erleben darf und habe eigentlich begrif-

fen, dass das Licht jetzt schon da ist. Es ist immer da, in jeder Zelle von mir und begleitet mich jeden Tag.

So habe ich vor ein paar Wochen ein weiteres Stenogramm geschrieben, mit dem Titel

Zwischenbilanz

*Mein Leben ist ein Fest
und jeder Tag mein liebster Gast.*

*Die Sehnsucht tanzt mit mir
bis spät zur Nacht.*

*Dort haben wir ein Stelldichein
mit dem vertrauten Tod.*

*Der lacht und winkt
und schickt mich heim
zu meinem heißgeliebten Sein.*

*Ich bin und werde
EINS-SEIN.*

Sabine Mehne

www.netzwerk-nahtoderfahrung.de

Sabine Mehne, Auswirkungen einer Nahtoderfahrung auf das eigene

Leben und die Einstellung zu Tod und Sterben, in: Nahtoderfahrungen – Neue Wege der Forschung, Nicolay, J. und Serwaty, A., Goch, 2009
Sabine Mehne, Transformation und Versöhnung, in: Nahtod und Transzendenz – eine Annäherung aus Wissenschaft und Erfahrung, Nicolay, J. und Serwaty, A., Goch, 2008

Monte Azul 2010

Seit vielen Jahren gibt es einmal jährlich das Monte Azul Treffen, an dem sich ehemalige Freiwillige, Spender und Freunde der Associação Comunitária Monte Azul treffen und über Erfahrungen und Neuigkeiten aus dieser anthroposophischen Entwicklungshilfe-Initiative berichten. Dieses Jahr findet das Treffen in Hamburg statt. Aber nicht nur dies macht das Treffen attraktiv, sondern auch die Tatsache, dass es jetzt einen Monte Azul Unterstützerverein gibt. Monte Azul International e.V. möchte eine Basis von Monte Azul in Europa werden, das Fundraising professionalisieren, ehemaligen Freiwilligen eine konkrete Möglichkeit für ihr hiesiges Engagement bieten und die Monte Azul Gemeinschaft besser vernetzen. Aber man möchte auch versuchen, die Erfahrungen der langjährigen Arbeit in Monte Azul hier in Deutschland anzuwenden. So treffen sich die Mitglieder dieses Jahr unter dem Motto: „Gewalt – von der Wut zum Mut“. Das Thema ist in Brasilien und in Deutschland hochaktuell und soll eine Brücke zwischen den beiden Ländern schlagen. Durch Besuche bei Hamburger Sozialprojekten und während einer öffentlichen Veranstaltung in der Werkstatt 3, wollen wir diesem Anspruch gerecht werden. Das Motto Monte Azuls war stets, wie man Frust, Zorn, Perspektivlosigkeit und ein negatives Umfeld in etwas Positives verwandeln kann und nicht in Gewalt münden lässt. Die angestaute Wut zum Mut nutzen, um etwas zu tun.



Auf dem Treffen wird Valéria Carrilho aus Monte Azul anwesend sein. Sie ist dort für den Bereich Projektmanagement, Kommunikation und Fundraising zuständig und hat in den letzten Jahren entscheidend dazu beigetragen, dass Monte Azul in dieser Hinsicht professioneller geworden ist. Auf dem Treffen wird sie die neuen Entwicklungen von Monte Azul vorstellen und bei der öffentlichen Veranstaltung zusammen mit der Geschäftsführerin der GLS Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe, Dr. Anette Massmann, und anderen auf dem Podium in der Werkstatt 3 sitzen.

Dennis Pauschinger (Vorstand Monte Azul International e.V.)

Informationen und Anmeldungen für das Treffen

+49-40-28575512. +49-176-49173062

d.pauschinger@web.de

Monte Azul Treffen 2010: 12.5. (20.00) – 16.5. (14.00)

Mitgliederversammlung Monte Azul International e.V.: 15.5., 10.00 Uhr, Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH

Öffentliche Veranstaltung: „Gewalt – von der Wut zum Mut“ 15.5., 20.00 Uhr, Werkstatt 3, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg

Wieviel Steiner braucht die Waldorfschule? – vom spirituellen Wesen anthroposophischer Pädagogik aus aktueller übersinnlicher Anschauung

Anlässlich ihres dritten Seminars in Hamburg greift Dr. Mieke Mosmuller nun das Thema der Waldorfpädagogik auf, wie sie es in ihrem aufsehenerregenden Buch zur Ausführung gebracht hat. Mit dem Ziel, die Waldorfschulen zu fördern und zu heilen, übt sie Kritik an der Praxis der Schulen und der Lehrerbildung. Um die Idee der anthroposophischen Pädagogik, welcher sie in übersinnlicher Wahrnehmung näherzutreten vermochte, zu retten, macht sie eine ganze Reihe konstruktiver Vorschläge, die sich Eltern, Lehrer und alle sonstig Interessierten unbedingt anhören sollten. Als Mutter dreier Kinder hat sie selbst über fünfzehn Jahre aktiv an der Ausbildung ihrer Kinder in der Waldorfschule Den Haag teilgenommen. Sie hat ihre zuweilen sehr bedenklichen Erfahrungen mit den Angaben Rudolf Steiners verglichen. So entstand aus intensiver meditativer Arbeit das vorliegende Buch, welches in aller Offenheit die erschütternde Differenz zwischen Anspruch und Wirklichkeit darlegt. Mieke Mosmuller fordert eine radikale Umgestaltung der Lehrer-Ausbildung, bei der es vor allem darauf ankäme, dem angehenden Lehrer eine moralische Entwicklung zu ermöglichen. Es muß der Blick auf das einzelne individuelle Kind erweckt werden, denn kein Lebensplan gleicht einem anderen. Der Lehrer wird darauf angewiesen sein, herauszufinden, was das einzelne

Kind von ihm braucht und was es nicht braucht. Kenntnisse, die er selbst nur übernommen hat, ohne das Verständnis in eigener Erfahrung selbst errungen zu haben, teilen sich dem Schüler nur oberflächlich mit. Dies gehört zu den spirituellen Grundlagen des Lernens, welche die Autorin im dritten Teil ihres Buches schildert. Sie tritt dafür ein, daß die Schüler vom geliebten und geachteten Lehrer lernen und nicht sich selbst überlassen aus ihren Büchern.

Mieke Mosmuller kritisiert auch die vielfach angewandte Kinderbesprechung. Sie führe auch bei besten Absichten doch nur zum Urteilen über die Kinder, was die Entwicklungsmöglichkeiten stark behindere. Statt dessen solle die Selbsterkenntnis des Lehrers der Herzschatz der Schule sein. Die Pädagogik müsse vom Kind ausgehen und dürfe sich niemals von diesem entfernen.

Mieke Mosmullers Buch hat ein starkes Echo ausgelöst: Neben harten Tönen der Abwehr haben verschiedene Schulen und Waldorf-Verbände, sowie der Dornacher Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft das Gespräch mit der Autorin gesucht. Es kam zu konstruktiven Gesprächen, Vorträgen, Seminaren und Plänen für weiteres. Es bleibt nur zu hoffen, daß diese Ansätze ausreichen, die Anregungen der Autorin bis in die Unterrichtsgestaltung vordringen zu lassen. Denn Mieke Mosmuller spricht von einer begeisternden Liebe zum Kind,

die sich durch keine noch so geschickte Maßnahme pädagogischer Wissenschaft und Praxis ersetzen läßt.

Das Seminar wird neben den Vorträgen viel Zeit zum Besprechen von Erfahrungen, Anregungen und Fragen der Teilnehmer einräumen.

(Hans Bonneval)

Seminar im Rudolf Steiner Haus:

Freitag 30.4.10 19-21 Uhr Eintritt 15.- Samstag

1.5.10 13-18 Uhr Eintritt 30.- Gesamtkarte:

40.- Ort: Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12

Auskunft: Hans Bonneval

Tel. 040-27076-502 mo-fr 10-16 Uhr

E-Mail: hansdenkt@gmx.de

Seminar:

Wieviel Steiner braucht die Waldorfschule? – vom spirituellen Wesen der Waldorfpädagogik aus aktueller übersinnlicher Anschauung

Dr. Mieke Mosmuller
spricht über ihr Buch:
„Eine Klasse voller Engel“



Freitag 30.4.10 19-21 Uhr Eintritt 15.- €

Samstag 1.5.10 13-18 Uhr Eintritt 30.- €

Gesamtkarte: 40.- €

Ort: Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12

Auskunft: Hans Bonneval

Tel. 040-27076-502 mo-fr 10-16 Uhr

E-Mail: hansdenkt@gmx.de

Das bedingungslose Grundeinkommen (BGE)

EIN VORSCHLAG FÜR BESSERE LEBENSCHANCEN, ÖKONOMISCHE VERNUNFT UND MENSCHENWÜRDE!

WEITERE INFOS UND ALLE TERMINE FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE:

WWW.GRUNDEINKOMMEN-HAMBURG.DE

NEUGIER? FRAGEN? EINWÄNDE? KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH!



Hamburger Netzwerk Grundeinkommen e.V.

Das Hamburger Netzwerk Grundeinkommen als eine von zahllosen deutschen Initiativen, ist ein freiwilliger Zusammenschluss engagierter BürgerInnen. Die Verwirklichung der Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens für alle Menschen von Geburt an in Deutschland und weltweit ist das gemeinsame Ziel. Was bedeutet BGE?

- Es soll die Existenz sichern und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

- Es stellt einen individuellen Rechtsanspruch dar

- Es wird ohne Bedürftigkeitsprüfung ausgezahlt

- Es bedeutet: Kein Zwang zur Arbeit

Die Idee erscheint im Kontext der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion den Einen als Rettungsanker, den Anderen als Teufelszeug aus der marxistischen Mottenkiste. Tatsächlich stellt das BGE eine (zur Zeit die einzige) gangbare Alternative zu Repression, Demagogie und sozialstaatlichem Niedergang dar.

Zwei Positionen zum BGE, die eindrucksvoll den breit gespannten Bogen zivilgesellschaftlichen Engagements repräsentieren: „Sollten wir uns entschließen, das Grundeinkommen einzuführen, dann wäre wesentlich mehr passiert, als eine technische Veränderung unseres Sozial- und Steuersystems. Mensch oder Maschine, Freiheit oder Schlaf? Wohin will ich? Ich fühle mich aufgerufen, mich zu entscheiden und zu handeln.“

Susanne Wiest, Tagesmutter und Initiatorin einer Bundestags-Petition zum Grundeinkommen

„Ein bedingungsloses Grundeinkommen in existenzsichernder Höhe befreit von lähmender Existenzangst und setzt

ungeahntes kreatives Potenzial frei. Es fördert Risikobereitschaft und Unternehmertegeist, die eine wesentliche Grundlage für Selbständigkeit und Innovation darstellen.“

Ingrid Hohenleitner und Prof. Dr. Thomas Straubhaar, Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut

Das Hamburger Netzwerk kann nach dreijähriger „Graswurzelarbeit“ auf eine eindrucksvolle Bilanz zurückblicken. Der Aufbau einer schlagkräftigen, vertrauensvoll zusammenarbeitenden Netzwerkstruktur ist ebenso gelungen wie die Planung und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen. Unzweifelhafter Höhepunkt war die „Lange Nacht des Grundeinkommens“ am 19./20. September 2009, mit der das BGE erstmals einer breiten Hamburger Öffentlichkeit bekannt gemacht werden konnte.

Für 2010 hat sich das Netzwerk weitere große Ziele gesetzt. Der Zyklus „Gespräche über morgen“ ist in Vorbereitung, immer mehr eigeninitiativ gegründete Stadtteilgruppen, BGE-Stammtische und regionale Infoveranstaltungen ziehen Interessierte und Skeptiker an.

Jahreshöhepunkt wird sicher das „BGE-Festival über morgen“ auf Kampnagel am 15. und 16. Oktober d.J. sein.

Das BGE-Netzwerk lädt Neugierige und Skeptiker ein, sich zu informieren, mit uns zu diskutieren und mitzuwirken an der Vision für ein solidarisches Leben in Würde und Freiheit.

Alle Orte, Termine, Ansprechpartner/innen und Informationen finden Sie auf der Netzwerk-Homepage unter

www.grundeinkommen-hamburg.de

Neu: BGE - Stammtisch Hamburg Nord/Ost in Volksdorf.

März (Nachtrag)**Dienstag, 30. März***Rudolf Steiner Haus, 18.00 Uhr***Hör-Probe: Resonanzen 4 – Strings & Beat**

Öffentliche einstündige Probe mit Auszügen aus dem Programm. Ensemble Resonanz • Dirk Rothbrust Schlagwerk • Schlagquartett Köln • Beat Furrer Dirigent. Beat Furrer: Xenos III, Neues Werk für Schlagwerk und Kammerorchester (2010). Béla Bartók: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta Sz 106 (1936). Eintritt frei. ensemble resonanz

Donnerstag, 1. April*Lukas-Kirche, 18:00 Uhr***„Ich Bin das Brot des Lebens.“**

Andachten zur Karwoche

*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Hingabe Seiner Selbst – Die Leidens-Taten des Menschensohnes**

Predigten in der Karwoche, Ingeborg Heins

1. – 2. April*Rudolf Steiner Haus, Donnerstag, 19.00 Uhr und Freitag, 11.30 Uhr***Meister Mathis „Grünwald“ – ein stiller Offenbarer der Christus-Geheimnisse im Aufbruch der Neuzeit:**

01.04.: Der Isenheimer Altar in Colmar. 02.04.: Kreuzigungs- und Auferstehungsdarstellungen. Vorträge von Alfred Kon. Kostenbeitrag je Vortrag: 10,-. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Freitag, 2. April*Michaels-Kirche, 15.00 Uhr***Tod – Die Leidens-Taten des Menschensohnes**

Predigten in der Karwoche, Uwe Sondermann

*Lukas-Kirche, 15:00 Uhr***„Ich Bin der wahre Weinstock.“**

Andachten zur Karwoche

*Christengemeinde Bergedorf, Duwockskamp 15, 18 Uhr***„Ich bin das Brot des Lebens“**

Abendpredigt A. Matschinsky

2. – 4. April*Rudolf Steiner Haus, Freitag, 14.00 Uhr/Samstag, 19.00 Uhr/Sonntag, 11.30 Uhr***Bewusstes Erleben der Ostertage**

Texte und Besinnung (je ca. 1 Stunde) mit Oliver Reichelt, Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Samstag, 3. April*Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 10.30 – 12.00 Uhr***Backen für Ostern**

Wir backen Osterhasen, Brötchen, Brezeln, o. ä. für das Frühstück. Wer möchte, kann seinem Kind ein gefärbtes Ei mitgeben. Das kann in einem Osterbrötchen sitzen. Für Kinder von 5 – 10 Jahren in der Holzofenbäckerei, Kosten: 5,- p. P., Anmeldung unter 04102-98 11 00.

*Michaels-Kirche, 18.00 Uhr***„...im Herzen der Erde“ – Die Leidens-Taten des Menschensohnes**

Predigten in der Karwoche, Harald Harlan

*Lukas-Kirche, 18:00 Uhr***„Ich Bin die Auferstehung und das Leben.“**

Andachten zur Karwoche

*Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 2, 20.00 Uhr***Oratorium: Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz**

von Joseph Haydn (1732-1809); gespielt von dem Nathan-Quartett & Ausstellung mit Bildern von Dorothea Templeton. Eintritt 10,00. Kinder umsonst

*Lukas-Kirche, ab 21:30 Uhr bis Ostersonntag, 04. April 05:00 Uhr***Wachen in der Osternacht**

mit stündlichen Lesungen, Brigitte Olle 05:00 Uhr Osterspaziergang.

Sonntag, 4. April*Christengemeinschaft Harburg, 11.30 Uhr***Festansprache zum Beginn der Osterzeit**

Jörgen Day

*Christengemeinde Bergedorf, Duwockskamp 15, 11.30 Uhr***Osterfest für die Kinder***Johannes-Kirche, 18.00 Uhr***Andacht zum Ostersonntag**

Ulrich Meier, Predigt, Andreas Rondthaler, Orgel

*Ort: Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 20.00 Uhr***Osterfeier: Der Seelen- und Geistesweg von Ostern zu Pfingsten**

Vortrag: Frank von Zeska, Veranstalter: Manes-Zweig; siehe Anzeige am Ende des Termineils

Montag, 5. April*Priesterseminar Hamburg, wochentags in der Zeit zwischen 9 Uhr bis 14 Uhr***Ausstellung: Sonne, Kreuz und Labyrinth – Der Weg nach innen**

Malerei von Kerstin Carbow, vom 5.4. bis 26.5.2010; siehe auch Text Veranstaltungsanzeigen

*Christengemeinschaft Harburg, 11.15 Uhr***Wir feiern zusammen das Osterfest.**

Osterfeier für Familien mit Kindern und Erwachsene mit anschließendem Gemeindefrühstück

*Michaels-Kirche, 16.00 Uhr***Osterhöhle für die Kinder**

Dienstag, 6. April

Forum Initiative, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, 19.00 Uhr

Was ist Geisteswissenschaft?

Vortrag von Lars Grünewald, freiwilliger Kostenbeitrag

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Externsteine als Orakelstätte – Kelten und Germanen an den Externsteinen

Seminarabend mit Rolf Speckner und Helmut Eller, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

Mittwoch, 7. April

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 10-15 Uhr

Infotag (Tag der offenen Tür)**Freitag, 9. April**

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 17-20 Uhr

Von den Planetenmetallen Teil I mit Dr. Günther Heuschkel

Veranstaltung der Carus Akademie im Rahmen des Kurses Organeinreibungen I. Bitte anmelden: Tel. 81 99 800, Eintritt 15,- / 10,-

Forum der Hochschule für Musik und Theater, Harvestehuder Weg 12, 18.00 Uhr

Benefizkonzert der Coolen Streicher

für das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ und die chilenische Musikschule Escuela Popular de Artes; Verant: MenschMusik e.V.

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die 4 Elemente und die Quintessenz: ERDE

Feinsinnige Betrachtungen zum Wesen der Erde mit Christoph Sträßner, Frederike von Dall 'Armi u.a. Siehe Text Veranstaltungsanzeigen

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Zwischen Himmel und Erde – Anthroposophie heute

Dokumentarfilm von Christian Labhart, Schweiz 2009. Anthroposophie – von Rudolf Steiner vor über 100 Jahren entwickelt, heute in Praxisfeldern wie Pädagogik, Medizin, Landwirtschaft und Kunst weltweit wirksam. Der Film zeigt auf einer Reise durch Ägypten, Deutschland und die Schweiz Menschen, die als Anthroposophen tätig sind oder diese umstrittene Bewegung, die ihnen einst Heimat war, hinter sich gelassen haben.

Eintritt: 9,-, ermäßigt 6,-.

Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V. in Kooperation mit ZeitZeichen Kunst und Kultur e.V.

**9. – 10. April**

Lukas-Kirche,, Fr: 18 Uhr, Sa: 9-18 Uhr

Vergebung

mit Brigitte Olle und Ruth Rick. Näheres zum Workshop im Gemeindebrief. Gäste, die nicht am gesamten Workshop teilnehmen, sind herzlich eingeladen!

Samstag, 10. April

Rudolf Steiner Haus, 9.30 - 13.30 Uhr

Die 4 Elemente und die Quintessenz: ERDE

Eurythmieseminar mit Frederike von Dall 'Armi. Anmeldung 648 21 60 (Siehe Text Veranstaltungsanzeigen)

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 10.00 – 13.00 Uhr

Hecken pflanzen

Für Erwachsene und Kinder in Begleitung, Treffpunkt am Steinkreis, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Aula des DESY, Notkestr. 85, 22607 Hamburg, 18.00 Uhr

Benefizkonzert der Coolen Streicher

Moderation: Julia Westlake, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten; Verant: MenschMusik e.V.

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Schwelle als Lebensbegleiter – zur Vorbereitung auf die Konfirmation

Vortrag von Christward Kröner

Sonntag, 11. April

Rudolf Steiner Buchhandlung um 16 Uh

Beständigkeit und Veränderung – Himmel unten – Erde oben

Wir laden Sie ein zu unserer Feier. Hölderlin und Herta Müller. Lesung, Gabriele Endlich. Kompositionen von György Kurtag, Johan Kvandal, u.a. Viola: Leila Weber. Siehe auch unter Veranstaltungsanzeigen

Rudolf Steiner Haus, 18.30-21.30 Uhr, Einlass: 18.00 Uhr

Jesper Juul: Das kompetente Kind – die kompetente Familie

Vortrag für Eltern, Begleiter/Begleiterinnen von Kindern und Jugendlichen und für Fachkräfte mit anschließendem Dialog. Eintritt: 20,- Euro erhältlich in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online bestellen unter www.ticketmaster.de; Abendkasse 25,- Euro. www.fortschritte-hamburg.de

Montag, 12. April

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

Informationsnachmittag im Kindergarten**Dienstags, 13. April**

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die Externsteine als Orakelstätte – Der keltische Kessel und die Mysterien

Seminarabend mit Rolf Speckner und Helmut Eller, Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Motive zu Kommunion und Beichte.

Vortrag von Pfr. Jochen Pajunk, Elmshorn

und 20. und 27. April, Forum-Initiative, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, jeweils 20.15 bis 21.45 Uhr

Zeitsymptome – Wahrnehmen, Begreifen und Gestalten von Zeiterscheinungen

drei Gesprächsabende mit Lars Grünewald, freiwilliger Kostenbeitrag

Donnerstag, 15. April

Rudolf Steiner Haus, 20 Uhr

Benefizkonzert für Haiti- Kammermusikabend

mit Werken von Mozart, Bach, Halvorsen und Kurtag. Sono Tokuda, Violine; Leila Weber, Viola. Eintritt frei/ Spenden für Waldorfprojekt in Haiti erbeten, siehe auch Artikel unter Veranstaltungsanzeigen

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Werdeschritte des Auferstehung – Die Offenbarungen des Wiederkommenden.

Einleitender Vortrag und Gespräch mit Uwe Sondermann

Freitag, den 16. April

Carus-Akademie, 19.30 Uhr

Der unsichtbare Mensch und die Gestaltbildung

Vortrag Prof. Dr. Volker Fintelman; bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Die Grabeskirche in Jerusalem und das Heilige Feuer am orthodoxen Osterfest

Vortrag: Cornelia Schrader

Eurythmiesaal der Rudolf Steiner-Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 Hamburg, 20.00 Uhr

AD(H)S – Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom mit und ohne Hyperaktivität. Ist Prävention möglich?

Vortrag von Dr. Christoph Meinecke, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Berlin. Kostenbeitrag: 6,50. Veranstalter: Forum-Leben e.V.

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00 Uhr -

Klassenspiel der 8. Klasse

Samstag, 17. April

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 10 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 10.00-17.00 Uhr

Vital-Eurythmie

Eurythmiekurs mit Christiane Hagemann und Michael Werner; eurythmische Belebungs-, Entspannungs- und innere Ausrichtungsübungen. Seminargebühr: 70,-. Anmeldung: bis 10.04.2010 (Tel. 41 33 16 44 oder info@4d-eurythmie.de). Veranstalter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 10.30 – 13.00 Uhr

Zukunft säen

Einmal Bauer sein – Gemeinsam mit unseren Besuchern säen wir Brotgetreide mit der Hand. Die starken Pferde vom Museumsdorf eggen für uns den Boden. für Erwachsene und Kinder in Begleitung, kostenfrei, Treffpunkt am Steinkreis, Anmeldung nicht erforderlich

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, von 11.00 – 17.00 Uhr

Offenes Atelier – Aufnahme- und Infotag

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie! Verschiedene künstlerische Kurse mit den Studenten der Kunstakademie inkl. Mittagsbuffet EUR 30,--. Information und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661, e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 11:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

mit anschließendem Sommerfest unter dem Motto „Verkehrte Welt“.

Michaels-Kirche, 16.00 Uhr

Gabriel Garcia Marquez – Zur Biographie des kolumbianischen Literaturnobelpreisträgers und Bericht über Kolumbien damals und heute

Marina Glashoff, Studentin am Priesterseminar HH

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00 Uhr -

Klassenspiel der 8. Klasse

17. – 18. April

Rudolf Steiner Buchhandlung, Samstag, 15 – 20 Uhr (mit Pausen), Sonntag, 18. April, 9 – 13 Uhr (mit Pausen)

Denkbeobachtung und Lebensmittelpunkt

Seminar mit Irene Diet. Zentrum dieser Arbeit ist der Versuch, ein an den Sätzen Rudolf Steiners sich selbst beobachtendes Denken zu entwickeln. Seminarkosten: 55,-. Wir bitten um Anmeldung

Sonntag, 18. April

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Abend der Stille

Brigitte Olle

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr

Konzert: „Schumann und seine künstlerischen Freunde“

Marina Savova, Klavier. Werke von Mendelssohn, Schumann, Brahms, Liszt. Eintritt: 15,-/10,-

Dienstag, 20. April

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Sprechen und Handeln im Namen der Gemeinde.

Vortrag von Pfrin. Ingeborg Heins, Hamburg-Blankenese

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die 12 Sinne und die Tugenden – Der Weg durch die Sinne

11 sinnvolle Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner: Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Lukas-Kirche, 15.30 Uhr

Kindheit und Jugend früher und heute

Nachmittag für ältere Menschen mit Brigitte Olle

Mittwoch, 21. April

Forum Initiative e.V., Mittelweg 145 a, 19.30 Uhr

Ein Lyrischer April-Schauer

Besinnliches und Heiteres, mit Theo Fröhlich, (u.a.H.Heine, M.Kaléko, R.T.Odeman, Chr. Morgenstern, H.Rasch). Musikalische Begleitung: Hartmut Dentler. Eintritt: 12,00,- Ermäßig: 8,00. Anmeldung unter: Tel. 040-418083. info@forum-initiative.de

Donnerstag, 22. April

Ort: Elbcampus, Raum C 210, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 HH, 19.00 Uhr

Methodische Grundlagen anthroposophisch erweiterter künstlerischer Psychotherapie und Beratung am Beispiel der Imaginativen Aufstellung und der Arbeit am Doppelgänger

Einführungsabende zum Weiterbildungsangebot der Abteilung für anthroposophisch erweiterte Psychotherapie und Beratung an der Aquin-Akademie Nord. Referent: Dr. Dipl.-Mthp. Till M. Flor-schütz, Musiktherapeut, Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsycho-therapeut. Eintritt: 8,- Info. und Anm.: aquin-akademie-nord@iahp.de oder Tel: 040/7607001

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 19 - 21 Uhr, 3x

Atempause / Schreibwerkstatt

Kinder blicken staunend in die Welt und sie können frei und phantasievoll erzählen. Machen Sie es genauso! Leitung: Uta Uhlmann, Dozentin für kreatives biographisches Schreiben. Kosten: 54,- Info und Anm: uta.uhlmann@web.de oder 040 /63647505

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Leben mit den Toten – Probleme und Möglichkeiten gegenseitiger Einflussnahme –

Vortrag von Hans Bonneval als Auftakt einer längeren Studienarbeit an diesem Thema im Rahmen den Anthroposophischen Studienkurses (donnerstags 19 Uhr). Freiwilliger Kostenbeitrag

Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Hagener Allee 70d, 22926 Ahrensburg, 20 Uhr

Manchmal kann ich nicht mehr

Grenzen in Bezug auf das Kind, Möglichkeiten, ruhig zu bleiben, Hilfestellungen im Umgang mit sich selbst und um das Verstehen der kindlichen Entwicklung. Leitung: Dr. Susanne Bischoff, Kinder- und Jugendärztin, Anthroposophische Medizin, Psychotherapie, Kosten: 15,- Information und Anmeldung: www.familien-lebensschule.de

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Suche nach der Menschenwürde – Die Offenbarungen des Wiederkommenden.

Einleitender Vortrag und Gespräch mit Sigrid Lindström

Jüdischer Salon Café Leonar, Grindelhof 59, 20 h

Anthroposophie und Judentum /Podiumsdiskussion

mit Ralf Sonnenberg (Historiker und Herausgeber), János Darvas (Autor und Waldorflehrer), Dr. Jens Heisterkamp (Historiker und Publizist). Moderation: Ulrich Kaiser. In der Veranstaltung sollen überholte Positionen Steiners angesprochen, aber auch konstruktive Berührungspunkte zwischen jüdischer und anthroposophischer Spiritualität aufgezeigt werden. Veranstalter: ZeitZeichen für Kunst und Kultur e.V. in Kooperation mit dem Info3 -Verlag. Eintritt 9,- / erm.6,- V

Freitag, 23. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die 4 Elemente und die Quintessenz: WASSER

Feinsinnige Betrachtungen zum Wesen des Wassers mit Christoph Sträßner, Frederike von Dall'Armi u.a. Siehe Text Veranstaltungsanzeigen

in Pommoissel (genaue Adresse in der Gemeinde (Tel. 35704152) erfragen) um 20 Uhr

„Ostern: neue Fähigkeiten und falsche Propheten“

Gesprächsabend mit A. Matschinsky

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasse-Aula, 20.00 Uhr

Konzertabend der 12. und 13. Klasse

Benefizkonzert für ein Hilfsprojekt im Senegal. Die Musikkurse der 12. und 13. Klasse haben ein vielseitiges Programm erarbeitet, das Vokal- und Instrumentalwerke vom Mittelalter bis zur jüngsten Moderne beinhaltet.

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Die Konfirmation – eine Berührung für die Zukunft

Vortrag zur Vorbereitung auf die Konfirmation für Eltern, Paten und Gemeinde, Gerhard Ertlmaier, Lenker

Freitag, 23. April und Samstag, 24. April

Christengemeinschaft Harburg, Fr: 20 h: Vortrag; Sa: 8:30 – 18:00 Uhr Seminar

Was die Naturgeister uns sagen. Weiterkenntnis wird Selbsterkenntnis

mit Wolfgang Weirauch, Flensburg, Vortrag: 15,00, Vortrag und Seminar: 40,00 (Richtsatz)

Samstag, 24. April

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9.00

Öffentliche Monatsfeier

„Tag der offenen Tür“

Rudolf Steiner Haus, 9.30 - 13.30 Uhr

Die 4 Elemente und die Quintessenz: WASSER

Eurythmieseminar mit Frederike von Dall'Armi. Anm. 648 21 60 (Siehe Text Veranstaltungsanzeigen)

Rudolf Steiner Schule Altona, 1. Aufführung 10:00 Uhr, 2. Aufführung 12:00 Uhr

Karneval der Tiere

Eine musikalisch-eurythmische Revue nach Camille Saint-Saens, Es wirken mit die Klassen 1- 13

Treffpunkt Foyer E.-Barlach-Haus ca. 11h.

Kunstaberachtung und Gespräch mit Dr. Jutta Wortmann, Lübeck.

Werke des Schweizer Künstlers Otto Meyer-Amden (1885-1933) bisher in Deutschland noch kaum beachtet, werden in einer Einzelausstellung im Ernst-Barlach-Haus Jenischpark gezeigt. Kosten Teilnehmerrichtsatz 5,-, E.-BarlachHaus 6,- Auskunft Dr. Wortmann, 0451-609 29 65. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 14.00 – 16.00 Uhr

1. Botanischer Spaziergang

Pflanzen und Pflanzengesellschaften, Pflanzenbestimmung unter sachkundiger Anleitung von Botaniker Joachim Pohlmann. Es gibt vier Veranstaltungen während der Vegetationsperiode. Für Menschen ab 12 Jahren, Treffpunkt am Steinkreis, Kosten: 5,- p. P., Anm.: 04102-51109.

Demeter Gärtnerei Sannmann,
Ochsenwerder Norderdeich 50, 21037 HH. Kontakt:
040/73115651, ab 14 Uhr

Frühjahrsführung „Zukunft säen“ und Bantam-Mais Pflanz-Aktion gegen Gentechnik

Wir wollen auch in diesem Jahr mit unseren Gästen ein lebendiges Zeichen für gentechnikfreie Lebensmittel und Saaten setzen. Führung durch die Demeter Gärtnerei, das erste Frühlingsgemüse, Bio-Jungpflanzen und Bio-Saaten, Strohtobeburg für Kinder, selbstgebackenen Kuchen und Beratung zur gesunden Ernährung. Aktuelle Infos: www.sannmann.com



Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr (siehe auch 09.04.)

Zwischen Himmel und Erde – Anthroposophie heute

Dokumentarfilm von Christian Labhart, Schweiz 2009. Eintritt: 9,-, ermäßigt 6,-. Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V. in Kooperation mit ZeitZeichen Kunst und Kultur e.V.

Sonntag, 25. April

Christengemeinde Bergedorf, Duwockskamp 15, 10 Uhr – ca.17.30 Uhr

Die Bergedorfer Christengemeinschaft begeht festlich Abschied

von ihrem langjährigen Gemeindehaus im Duwockskamp 15

Johannes-Kirche, 17:00 Uhr

Orgelkonzert

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Trimesteröffnungskonzert von MenschMusik Hamburg

Werke von Mozart, Schumann, Schostakowitsch u. a. Roswitha Kilian (Viola), Florin Olamzu (Klarinette), Prof. Tinatin Gambashidze (Klavier). Eintritt: 12,-, erm. 8,- Veranstalter: MenschMusik Hamburg e.V.

Dienstag, 27. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die 12 Sinne und die Tugenden – Der Tastsinn und die Ehrfurcht, der Lebenssinn und der Gleichmut

11 sinnvolle Abende mit Helmut Eller und Rolf Speckner: Verant.: Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 29. April

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 19 Uhr

Schulkonzert

mit Werken von Gluck, Weber, Mendelssohn sowie Filmmusik aus „Star Wars“

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg 39, Ahrensburg, 20 Uhr

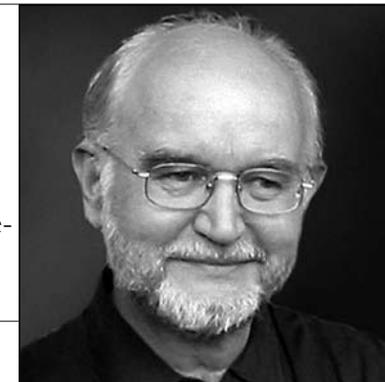
„wertVoll essen, lecker futtern, von Anfang an“

Ökotrophologin Uta Gottschow gibt eine Einführung in die Zubereitung von gesunder Baby-Beikost, Ort: Hofladen, Kosten 5,- p. P., Anmeldung nicht erforderlich.

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Zwischen Kuhhandel und Therapie – Prinzipien der metanoischen Mediation. Konzepte und Methoden für nachhaltiges Konfliktmanagement.

Vortrag von Dr. Friedrich Glasl, Universitätsdozent der Universität Salzburg für Organisationsentwicklung und Konfliktmanagement, Mediationen und Unternehmensberatung im In- und Ausland, Eintritt: 9,-, ermäßigt 6,-, Veranstalter: Bernard Lievegoed Institut in Kooperation mit dem Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V.



Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Die Hoffnung auf Religion – Die Offenbarungen des Wiederkommenden.

Einleitender Vortrag und Gespräch mit Uwe Sondermann

Freitag, 30. April

Rudolf Steiner Haus, 16.30-17.30 Uhr

Offene Freitagstunde

Studenten mit 4.D präsentieren öffentlich, was sie sich in der Epoche erarbeitet haben. Eintritt frei. 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V.

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Tanz in den Mai

Informationen: Maren Elson, Tel. 603 51 71

30. April – 1. Mai

Rudolf Steiner Haus, Freitag, 19.00-21.00 Uhr und Samstag, 13.00-18.00 Uhr

Wieviel Steiner braucht die Waldorfschule? – vom spirituellen Wesen der Waldorfpädagogik aus aktueller übersinnlicher Anschauung

Seminar mit Dr. Mieke Mosmüller über ihr Buch „Eine Klasse voller Engel“. Eintritt: 15,- (30.04.), 30,- (01.05.), 40,- (Gesamtkarte). Auskunft: Hans Bonneval Tel. 040-27076-502 mo-fr 10-16 Uhr, E-Mail: hansdenkt@gmx.de. Siehe Anzeige und Artikel in diesem Heft

Anfang Mai

Samstag, 1. Mai

Vogthof, Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, 12 - 17 Uhr

Frühlingsmarkt

mit Essen, Trinken, Einkaufsmöglichkeiten für unsere vielfältigen Produkte, Musik und Vielem mehr Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 2. Mai

Kultur im Wohldorfer Damm 20, um 17:00 Uhr, Kaffee und Kuchen ab 16:30 Uhr

Musik aus aller Welt

Musikerinnen und Musiker von MenschMusik spielen Klavier, Violine und Viola und singen, Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- Euro, Karten unter Tel. 604 00 36, Verant.: gemeinsamenleben gGmbH

Montag, 3. Mai

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

Informationsnachmittag im Kindergarten**Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:****Verein Studienhaus Göhrde**

Freitag 30.04. 18.00 Uhr – Sonntag 02.05. 13.00 Uhr

Die gegenwärtige Ich-Krise und ihre Überwindung

Peter Tradowsky, Berlin

08.05.2010 (10:30 Uhr) – 08.05.2010 (18:00 Uhr)

Tagesseminar: Biologisch-dynamisch – eine erneuerte Landbaukultur sichert die Zukunft

Wolfgang Sell, Hunden, Elbmarsch

05.06.2010 (10:30 Uhr) – 05.06.2010 (18:00 Uhr)

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE Tagesseminar: Wer ist Rudolf Steiner? Mit Lichtbildern

Frank von Zeska, Hamburg

18.06.2010 (18:00 Uhr) – 20.06.2010 (13:00 Uhr)

Wahrnehmungsschulung: Die elementarische und astrale Welt

Frank Burdich, Krefeld

25.06.2010 (16:00 Uhr) – 30.06.2010 (13:00 Uhr)

Der kosmische Ursprung der Sprache – ein Tor zur Selbsterkenntnis

Lore von Zeska, Hamburg

31.07.2010 (18:00 Uhr) – 04.08.2010 (13:00 Uhr)

Arbeit an Rudolf Steiners „Theosophie“

Dr. Karen Swassjan, Basel

Die Termine und die Daten des Adressteils finden Sie auch im Internet unter www.anthronet.de – Kulturkalender und Adressen



Anthroposophische Gesellschaft Hamburg
MANES-Zweig

ORT: Zweigraum des MANES-Zweiges
Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Osterfeier

Oster-Sonntag
4. April 2010, 20:00 Uhr

**Der Seelen- und Geistesweg
von
Ostern zu Pfingsten**

Vortrag: Frank von Zeska
Musik, Rezitation

Freiwilliger Kostenbeitrag

**Institut für Heilpädagogische
Lehrerbildung**

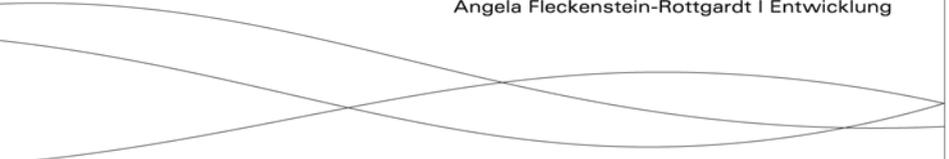
in Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft
Heilpädagogischer Schulen auf
anthroposophischer Grundlage

**Berufsbegleitender
Fortbildungskurs zum
Heilpädagogischen Lehrer**

Beginn des nächsten Kurses Sept. 2010
Auskunft über
Elke Stanglow-Jorberg

Nyfeld 7
24340 Eckernförde
Fon: 04351-880953
E-Mail: elke@stanglow-jorberg.de
www.hp-kurs.de

wendepunkte
Angela Fleckenstein-Rottgardt | Entwicklung



Telefon 040_672 89 83 Coaching
Mobil 0177_881 60 44 Konfliktberatung
info@wendepunkte-entwicklung.de Biografiearbeit
www.wendepunkte-entwicklung.de Workshops/Seminare

Schreibtag für Menschen in Trauer/Krise

„Wer weint, der sucht nach seiner Melodie.“ N. Sachs

Samstag, 8. Mai, 11 – 17 Uhr, memento mori, Mozartstr. 19.

Schreiben ist heilsam. Es löst Spannungen und bringt Gedanken und Gefühle in lebendige Bewegung. Es klärt und ordnet.

Uta Uhlmann, Trauerbegl./Heilsames Schreiben.

Anmeldung: 636 47 505

Leben mit den Toten - Probleme und Möglichkeiten gegenseitiger Einflußnahme

Vortrag von Hans Bonneval
Donnerstag, 22.04.10, 19 Uhr

Rudolf Steiner Haus
Mittelweg 12-13

freiwilliger Beitrag

Außerdem regelmäßige Arbeit an diesem Thema
jeden Donnerstag 18.30

Information:

Hans Bonneval 040-27076-502 mo-fr 10-16

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

Was die Naturgeister uns sagen

Vortrag und Seminar mit Wolfgang Weirauch

Wolfgang Weirauch, Herausgeber der Flensburger Hefte, hat sich in den letzten Jahren sehr intensiv mit dem Thema Naturgeister beschäftigt. Seine eigenen Erfahrungen und die hochinteressanten Erfahrungen und Erlebnisse, die bis in dieses Jahr hinein andere Menschen im Kontakt mit den Naturgeistern gemacht haben, werden im Vortrag und im sich am nächsten Tag anschließenden Tagesseminar dargestellt, kritisch beleuchtet und im Gespräch mit den Teilnehmern bewegt.

Vortrag am Freitag, 23. April um 20 Uhr

Seminar am Samstag, 24. April von 8:30 Uhr
– 18:00 Uhr

Vortrag: 15,00; Vortrag und Seminar: 40,00
(Richtsatz)

Die Christengemeinschaft,
Gemeinde in Hamburg-Harburg

Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg

Akzente christlicher Erneuerung

Öffentliche Vorlesung am Hamburger Priesterseminar

14. April 2010, 19.30 Uhr, Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mittelweg 13

Was ist christliche Führung?

Die Trinität als Leitbild christlicher Gemeinschaft

Adriaan Bekman, Zeist

Unsere heutige Welt hat eigentlich zwei Gestalten, eine natürliche und eine selbstgemachte. Die eine Welt existiert aus sich, die andere hat keine in sich selbst lebende Kraft, sie muss immer von uns versorgt werden. Sie ist eine Diaspora. Im Alten Testament steht, wie der Mensch die Verbindung mit seiner Grundlage, mit seinem Brunnen verliert, weil er Schritt für Schritt in die Diaspora gekommen ist. Eingeweihte führen die Menschen wieder zum Brunnen zurück. Das Neue Testament fragt: Wie gestalten wir eigentlich verantwortungsvoll unsere eigene menschliche Welt, wie gehen wir damit um und wie verantworten wir selbst diese Welt der göttlichen Welt gegenüber?

Das natürliche Leben ist Wirkung der Vaterwelt. Unsere Schöpfungen können mit der Sohnwelt verbunden werden. Drei Kernwörter kennzeichnen diese menschlichen Wertschöpfungsprozesse: Dialog - Biographie oder Lebensgestalt - Prozess

Organisationen sind menschliche Schöpfungen. Wir müssen lernen, in ihnen zu

leben, nicht nur darin zu arbeiten, sondern auch: Sinn erleben, Sinn gestalten, in unserer Existenz wieder einen Schritt weiter machen. Es heißt auch: Die eigene Persönlichkeit ausdrücken können, in eigener Verantwortung mit anderen leben. Das ist verbunden mit der Welt des Heiligen Geistes.



Professor Dr. Adriaan Bekman ist Gründer und Direktor von IMO - das Institut für Mensch und Organisationsentwicklung. Er unterrichtet an der Stenden University, der SIOO und De Baak. Nach dem Studium der Soziologie mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft an der Erasmus Universität in Rotterdam arbeitete er 8 Jahre im internationalen Stab von Shell. 27 Jahre war er beim NPI Institut für Organisationsentwicklung tätig, das u.a. durch Bernard Lievegoed errichtet wurde.

Die 4 Elemente und die Quintessenz

Eurythmieseminar mit Frederike von Dall'Armi im Rudolf Steiner Haus, jeweils 9.30 - 13.30 Uhr

Samstag, 10. April - Das Element ERDE

Unser freies Menschensein errichtet sich auf dem Boden eines Opfers. Was uns stützt und trägt, die Grundlage, auf der wir stehen, geht durch einen ständig sich vollziehenden Erstarrungstod hindurch und verzichtet auf eigenes Leben. Dieses Geschenk der Mutter Erde zu würdigen, die gesunde Wirkung der Schwerkraft in uns zu empfinden und zu ergreifen wird Ziel dieser Eurythmiearbeit sein.

Samstag, 24. April - Das Element WASSER

Sanftmütig und geduldig umströmt das Wasser das Feste, dringt milde ein in die Struktur, erlöst und erweckt die ruhende Botschaft im inneren Kern. Der von außen kommende Lebensstrom verbindet sich mit dem Ruhekeim im Innern. Der Träger der alten Weisheit von Leben und Wiedergeburt erkennt sich im Innern am Stoff und zaubert Leben aus der Form. Wir wollen eurythmisch und sinnend versuchen, den emphatischen, strömenden Kräften des Wassers und der Wasserwesen zu begegnen und den Schlüssel des Lebens zu finden.

Weitere Termine:

08.05 - Das Element LUFT, 29.05 - Das Element FEUER, 12.06 - Die Quintessenz

Kursgebühr je 35,-, Anmeldung: 648 21 60

Zum Wesen der Elemente finden jeweils am vorangehenden Freitag, 19.30 Uhr einführende Betrachtungen statt
Mit Christoph Sträßner, Frederike von Dall 'Armi u.a.

Spielraum Eurythmie - künstlerisches Sommerprojekt

Ein Spielraum für Klang, Wort und Bewegung für Eurythmie-Mutige mit dem Ziel einer internen Aufführung am Jahresende.

Termine: 10./11.04; 24./25.04; 08./09.05; 29./30.05.; 12./13.06

Samstag 9.30 - 18.00 Uhr, Sonntag 9.30 - 12.30 Uhr. Ort: Rudolf Steiner Haus Hamburg

Info: Frederike von Dall 'Armi, 648 21 60

Hof Landey



Islandpferde

reiten in der Göhrde

- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
- „Sich tragen lassen“ Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek

Loheland-Gymnastik-Lehrerin
Schwerpunkt Bewegungstherapie
Waldorflehrerin
IPZV-Trainerin C

Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25
21369 Pommoissel T.: 05855-979040

Di Chuzpenics - Klesmer aus Kiel

09.05.2010, 17:00 Uhr

Lieder über Liebe, Armut und so manchen Tunichtgut, Tänze voll schwelgender Wehmut und schelmischem Übermut: Klesmer-Musik lebt da, wo Menschen sind - im alten jüdischen Zentrum Krakau ebenso wie im Waschsalon nebenan

Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang sind willkommen.

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e. V.
Op'n Hainholt 88, 22589 Hamburg

MICHAEL
SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Wir sind eine Waldorf-Sonderschule im Süden Hamburgs und unterrichten als Ganztagschule in Kleinklassen. Wir suchen ab sofort für die **Klassen 2+ 4 ein/e Klassenlehrer/in**, wenn möglich mit 2. Staatsexamen in Sonderpädagogik **und ein/e Mitarbeiter/in für den Nachmittag**

Auf Ihre Bewerbung freut sich der **Personalkreis der Michael Schule**
Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
Tel. 040/ 709 737 78 - 0, Fax - 19
mail@michaelschule.net



Vogthof

Wir feiern wieder unseren **Frühlingsmarkt** am **1. Mai** mit Essen, Trinken, Einkaufsmöglichkeiten für unsere vielfältigen Produkte, Musik und Vielem mehr von 12-17 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen!

Vogthof

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80 info@vogthof.de www.vogthof.de

Sonne, Kreuz und Labyrinth – Der Weg nach innen

Ausstellung vom 5. 4. bis 26. 5.2010 am
Priesterseminar Hamburg

Malerei von Kerstin Carbow
Sie sind herzlich eingeladen sich die
Bilder wochentags in der Zeit zwischen
9 Uhr bis 14 Uhr anzusehen.

*Priesterseminar der Christengemeinschaft, Mit-
telweg 13, Hamburg*

paletti
NATURWAREN
WÄSCHE · MODE FÜR KINDER UND
ERWACHSENE · BABY AUSSTATTUNG

... die neue **FRÜHJAHRSMODE** ist da!

Mo – Fr 10 – 18.30 Uhr Sa 10 – 16 Uhr
Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg
(Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71
www.paletti-naturwaren.de

Beständigkeit und Veränderung

Wir laden Sie ein zu unserer Feier in die
Rudolf Steiner Buchhandlung

am Sonntag, den 11. April, um 16 Uhr
Himmel unten – Erde oben
Hölderlin und Herta Müller
Lesung: Gabriele Endlich
Kompositionen von György Kurtag, Jo-
han Kvandal, u.a. Viola: Leila Weber

Kassenpraxis und Anthroposophische Medizin – ist das vereinbar?

Können wir von einem anthroposo-
phischen Kassenarzt eigentlich noch
eine gute medizinische Versorgung
erhalten? Unter welchen Bedingungen
arbeitet sie / er? Und was bewegt Dr.
Nikolaus Butin, seine kassenärztliche
Tätigkeit nach 14 Jahren zum 31.3.2010
zurückzugeben und jetzt nur noch pri-
vatärztlich tätig sein zu wollen? Das soll
Inhalt eines Gespräches mit Dr. Butin
und weiteren Ärzten im ersten Teil der
Mitgliederversammlung der Victor Thyl-
mann Gesellschaft sein: Dienstag, 13.
April 2010, 19.15 Uhr im Rudolf Steiner
Haus Hamburg.

*Weitere Informationen dazu in unserem Rund-
schreiben März 2010 auf
www.thylmann-gesellschaft.de unter „Aktu-
elles“.*

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Besuchen Sie uns.
Lassen Sie sich anregen.

Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr Rothenbaumchaussee 103
Mi 9:00 bis 19:00 Uhr Telefon 040/44 24 11
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Antiquariat Ruth Jäger
Anthroposophie Rudolf Steiner
Waldorfpädagogik
Tel: 040 - 41468860
Antiquariat-Jaeger@email.de
www.Anthro-Antiquariat.de

FREIE
WALDORFSCHULE
BUXTEHUDE

Wir suchen per sofort oder später eine/n
Erzieher/in
**für unseren pädagogischen Mittagstisch
und die Nachmittagsbetreuung**

Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden / Woche.
Zurzeit findet in den Schulferien keine Betreu-
ung statt. Der Arbeitsvertrag wird zunächst
befristet bis zum 30.06.2010. Über eine
Verlängerung wird dann in den Sommerferien
2010 entschieden. Die Vergütung erfolgt nach
unserer internen Gehaltsordnung.

Unsere Schule befindet sich zurzeit noch in ge-
mieteten Räumen. Zum Schuljahr 2011 / 2012
ist ein Umzug in unser neues Schulgebäude
geplant. Spätestens dann sollen die Zeiten der
Nachmittagsbetreuung ausgeweitet werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung schriftlich
oder per Mail an:
Freie Waldorfschule Buxtehude, Personalkreis
Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude
post@waldorfschule-buxtehude.de
www.waldorfschule-buxtehude.de

zukunft bewegen.
mit eurythmie.
in hamburg.

Vierjähriges berufsqualifizierendes
Studium der Eurythmie.
Weitere Informationen
unter: www.4d-eurythmie.de

4.D
raum für eurythmische ausbildung und kunst
mittelweg 11-12 · 20148 hamburg
t 40.41 33 16 44 f 40.41 33 16 45
info@4d-eurythmie.de www.4d-eurythmie.de


**Bestattungshaus
BAUERMANN**



Tel 04102 . 77 78 11
 Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
 22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de
 Individuelle Begleitung im Trauerfall

Anthroposophische Medizin

im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der
Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg

Benefizkonzert für Haiti

Donnerstag, 15. April um 20 Uhr im Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12 statt.

Kammermusikabend mit Werken von Mozart, Bach, Halvorsen und Kurtag

Sono Tokuda, Violine & Leila Weber, Viola

Eintritt frei/ Spenden für Waldorfprojekt in Haiti erbeten

Wir haben das Konzert in Eigeninitiative organisiert um folgendes Projekt zu unterstützen:

Initiative AMARANTE - waldorforientierter Kindergarten und Grundschule in Haiti

Die Dorfschule in Torbeck, Haiti, hat seit einigen Wochen wieder ihre Türen für die Kinder, die sich sehr auf den Unterricht gefreut haben, geöffnet. Bildung - ein absoluter Luxus in Haiti den nur etwa die Hälfte der Bevölkerung nutzen kann. Morgens kommen die meisten Kinder ohne gegessen zu haben in die Schule. Die Kinder sind entkräftigt und das Laufen fällt ihnen schwer. Nach der warmen Mittagsmahlzeit geht es ihnen dann besser.

Die Lebensmittelpreise haben sich seit dem Erdbeben verdreifacht. Auch die Schule ist vom Erdbeben betroffen. Die Räumlichkeiten haben Risse, so dass der Unterricht im Freien stattfinden muss. Sobald nur ein wenig Regen aufkommt, muss der Unterricht gänzlich ausfallen.

Eine Gruppe engagierter Menschen kümmert sich im Rahmen eines in Frankreich gegründeten gemeinnützigen Vereins um die Schulverwaltung der Dorfschule, die aus Kindergarten und Grundschule be-

steht. Das Ziel der Initiative Amarante ist es die bestmöglichen Voraussetzungen zum Lernen zu schaffen und den Kindern Raum zu geben, sich seelisch, geistig und körperlich zu entfalten. Aber auch Lehrer und Begleiter auszubilden um das pädagogische Projekt langfristig zu sichern. Die Dorfschule Torbeck ist anerkannt und nimmt, in Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen, Institutionen, Kliniken und Kongregationen, eine

wichtige Rolle als gesundheitlicher und sozialer Stützpunkt bei der Bevölkerung ein. Im Rahmen der Folgen der schweren Erdbebenkatastrophe in Haiti steuert die Dorfschule konkrete Nahrungsbeschaffungsmaßnahmen an, der Bevölkerung in der gegenwärtigen Notlage zu helfen und den Haitianern zu ermöglichen, langfristig ihr Land in aller Würde wieder aufzubauen.

Es gibt Neues zu entdecken!



**Kiek mol
wedder in!***

* für Nicht-Norddeutsche (Quiddjes):
Schau mal wieder 'rein!

**Ihre Versand- und Internet-Buchhandlung
für Anthroposophie und Waldorfpädagogik**

**HORNEBURGER
BÜCHERSTUBE**

Lange Straße 54 – 21640 Horneburg, Niederelbe
☎ 04163 811341 – E-Mail: hornebuch@online.de
www.hornebuch.de

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen



BUCHBINDEREI ERDMANN
Wir binden oder reparieren
Ihre Bücher
IM HAMBURGER WESTEN

Besuchen Sie uns im Internet
www.buchbinderei-erdmann.de
oder live zwischen 10⁰⁰-17⁰⁰ in der
Kanzleistrasse 4A 22609 Hamburg
Tel./Fax: 82 62 30



the papermoles

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.x.m.

Lebendige GÄRTEN



TEL: 439 51 14

PLANUNG

**BERATUNG
UND**

AUSFÜHRUNG

**NATURSTEINARBEITEN
STAUDENANLAGEN
HOLZARBEITEN
GEHÖLZPFLANZUNGEN
DACHBEGRÜNUNG
TEICHE
UND VIELES MEHR ...**

LEBENDIGE GÄRTEN GUSSAU 118 22359 HAMBURG

Fortbildung zur Kräuterexpertin/zum Kräuterexperten am Gärtnerhof am Stüffel e. V.

Der Gärtnerhof am Stüffel ist ein Gemüseanbaubetrieb mit vielen Gesichtern. Hier werden im Hamburger Stadtteil Bergstedt Gemüse und Kräuter direkt vor der Tür des Verbrauchers angebaut und über den Hofladen verkauft.

Zugleich ist der Gärtnerhof auch Ausbildungsort und Arbeitsplatz für junge Menschen mit Förderbedarf und ein Ort für kulturelle Veranstaltungen und Führungen mit Kindern und Jugendlichen. Wegen des großen Erfolges im letzten Jahr wird nun, zum zweiten Mal (Beginn 17.4.10 und 24.4.10), die neue Kräuterausbildung in Hamburgs Norden am Gärtnerhof am Stüffel stattfinden.

Die Fortbildung ist für interessierte Neulinge und Fachmenschen auf dem Gebiet der Kräuter und Heilpflanzen

konzipiert, ist gleichzeitig aber auch Fortbildungsangebot an Pädagoginnen und Pädagogen, Personen aus Gesundheits-Heil-, und Pflegeberufen, Gärtnerinnen und Gärtner, sowie Menschen aus landwirtschaftlichen Berufen.

Die Ausbildung vermittelt praktische Fähigkeiten im Umgang mit Kräutern und Heilpflanzen die traditionell im Garten angebaut werden oder wild in der Natur vorkommen. Sie umfasst das Erkennen und Bestimmen, das Ernten und die Verwendung von Kräutern zur Heilung und in der Küche.

Die Pflanzen werden durch die Jahreszeiten begleitet:

- Der Frühling, mit seiner dem Licht entgegenstrebenden Kraft.
- Der Sommer, in seiner farnefrohen Fülle, mit der in den Blüten und Blättern gespeicherten Sonne.
- Der Herbst, das goldene Gewand der Natur, der reich gedeckte Tisch.

Draußen, in direktem, intensiven Kontakt mit den Pflanzen, im Kräutergarten und der Natur im Umfeld des Stüffels, werden sie betrachtet, gerochen, geschmeckt, gefühlt, geerntet und verwendet. Dem Herstellen von Tees, Salben, Ölen wird ebenso Raum gegeben wie dem ökologischen und Demeterkräuteranbau, Aussaat und Vermehrung sowie der Planung von Kräutergärten und Beeten. Um das Gelernte auch weitergeben zu können wird die Vermittlung von zielgruppengerechten Kräuterkenntnissen an Kinder und Erwachsene in den Unterricht einfließen.

Am Ende des Kurses, bei regelmäßiger Teilnahme und nach einer Überprüfung der Kenntnisse

erhält man ein Zertifikat. Die Ausbildung umfasst 56 Unterrichtsstunden an 8 Seminartagen (von April bis Oktober), jeweils Samstag. Der Unterrichtsort ist der Gärtnerhof am Stüffel in Hamburg- Bergstedt.



Sind sie interessiert oder neugierig geworden? Weitere Informationen erhalten Sie bei Isa Susanna Merker, Heilpraktikerin/Diplompädagogin, Allmende-Gesundheitszentrum Naturheilpraxis, Tel. 04102-4579878 oder mobil: 01795285302, internet: http://www.stueffel.de/Veranstaltungen/Krauterexperte_8.pdf

Rechtsanwalt (seit 1988)
G.-J. Schulz
Börnestraße 18-20
22089 HH-Eilbek
 Tel: 040/8664081
 E-Mail: gj.schulz@nexgo.de

Zweigniederlassung:
 Heinsonweg 10, 22359 HH-Volksdorf
 Berät bei familien-/arbeitsrecht-/sozialrechtlichen Fragen in kompetenter Art mit Einfühlungsvermögen und Zeit.
 Anthroposophisch orientiert.

Kurse für Erwachsene, Ferienlager, Feldmesspraktika

Haus auf dem Berge

tags die Natur · nachts die Sterne
fern des Alltags · die Welt erleben

für Ansprechpartner
 Tobias Knabe | Haus auf dem Berge | Haus auf dem Berge | 06577 Haueroda
 Geschäftsführer | Tel.: 034673 - 9 15 74 | Fax: 034673 - 9 15 88 | E-mail: info@hadb.de
 Alle Informationen: www.HausaufdemBerge.de

NATURTEXTILIEN & KREATIVE SPIELWAREN

CLE'O FÜR KINDER

Bei der Reitbahn 1
 Hamburg-Ottensen
 Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de

Mit allen Sinnen erleben und begreifen

Kinderspielkunst

Wir bauen bespielbare Kunstobjekte für öffentliche und private Spielplätze, für Kindergärten und Grundschulen, für Hotels und Unternehmen.

Bornkampsweg 1 • 28870 Ottersberg • telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred und Beate Wohlers, Tel.: 04121/92973
- Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683
- Arbeitsgruppe Tobias-Haus

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

- Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FOJ, Clemens von Schwänenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00
- Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hundten, Tel.: 04179-755889

- Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)
- Jugendkunstschule Hamburg, Vorstudium: Kunst und Gestaltung, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel: 040-41910450. www.jugendkunstschule-hamburg.de
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo-Fr 10-13 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de
- Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudienskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38
- eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0



**Wir suchen dringend eine/n
Halb-Jahrespraktikanten/
praktikantin
ab sofort**

**für die Betreuung von erwachsenen
Menschen mit Behinderung
in einer Wohngruppe**

ZusammenLeben e.V.
 Wohldorfer Damm 20 | 22395 HH
 Tel. 604 00 36 | Fax 604 00 53
info@zusammenleben-ev.de
www.zusammenleben-ev.de

Wir sind anerkannte Zivildienst- und FSJ-Stelle

Vegetarisches Cafe mit Mittagstisch und Naturkost
"Gesunde" Ergänzung

Bio-Einkauf in freundlicher Atmosphäre und
 gemütliches Verweilen bei Vollwert-Frühstück,
 vegetarischen Mittagstisch oder Kaffee/
 Tee und leckerem Kuchen





3 Min von
S-Bahn-
Poppenbüttel

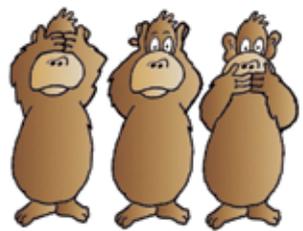
Mo-Fr. 8.30-18.30+Sa. 9.30-14.30





Wilkens Frahmredder 5
 Naturkost aus der Region 22393 Hamburg
 040-6018032

**Elektrosmog
Erdstrahlen
Schimmel**



Belastungen in Ihrer Wohnung und in Ihrem Schlafzimmer ?

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.baubiologische-untersuchung.de

Adressen

- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890
- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Lüneburg, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendsisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80
- Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarge 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Kindergarten Wilhelmsburg auf Grundlage der Waldorfpädagogik, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45, 21107 Hamburg, Tel: 040 419 074 02, E-Mail: mail@waldorfwilhelmsburg.de
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52
- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kindergärten

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Fischersallee 70 - 22763 HH, Tel.: 399 99 079-1. wetenkamp@waldorfkindergaerten-hamburg.de



*Schule für seelenpflegebedürftige
Kinder und Jugendliche e.V.*

- Ganztagsschule mit 12 Klassen
- Heilpädagogische Vorschulgruppe auf dem Schulgelände
- Integrativer Unterricht von Schülern mit verschiedenem sonderpädagogischen Förderbedarf
- Unterricht orientiert sich am Waldorflehrplan und an den Erfahrungen der anthroposophischen Heilpädagogik
- Klassengrößen in der Regel bis zu 12 Schüler (Genauere Anzahl hängt aber von vielen Faktoren ab)
- In Unter- und Mittelstufe in der Regel 2 Pädagogen in der Klasse
- Individuelle Förderung und Förderunterricht in differenzierten Lerngruppen
- Vielseitiges anthroposophisches Therapieangebot
- Pädagogisch betreutes Mittagessen in den Klassen
- Berufsorientierter Unterricht in der Oberstufe in gut ausgestatteten Werkstätten
- Musikalisch künstlerische Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsinhalte
- Auf den Hauptschulabschluss kann vorbereitet werden
- Ansprechend gestalteter Lebensraum in schöner Umgebung

Quellental 25 · 22609 Hamburg
Tel.: 040 - 81 99 26 40 · Fax: 040 -81 99 26 43
E-Mail: sekretariat@raphael-schule-hamburg.de
www.raphael-schule-hamburg.de

Adressen

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klasen. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 8191-2300..
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de
- Carus Initiativ e. V., gemeinnütziger Verein zur Gründung eines freien medizinischen Versorgungszentrums auf anthroposophischer Grundlage, Alsterkehre 8, 22399 Hamburg, Tel. 040-57 136 485, www.carus-initiativ.de
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Suurheid 20, 22559 HH, Tel. 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), www.gaed-regio-nord.de
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr) www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de, info@menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 0049-40-447531. E-mail: kontakt@schnittke-akademie.de. Internet: www.schnittke-akademie.de
- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10



LUCIA e.V.
Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

Ansprechpartner:
Renate und Dr. Reinhold Wolfrum, Bärbel Borchert
Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Am Backofen 36, 22339 Hamburg

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



**Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft**

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

Jetzt online! www.art-makes-sense.de

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Köhner ...
und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.



Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug



Wachsmalstifte



Pastellkreiden



Schultaschen



Aquarellfarben



Aquarellstifte

Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f. Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Langenberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium) o. 040/79004360 (WB)
- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

<http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de
Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg.
Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene



Wir bieten Ihnen aus unseren Werkstätten, Produkte in hoher handwerklicher Qualität.

**Papierwerkstatt
Demeter-Kräutergarten &
Trockenobst**

22929 Hamfelde/St.
Dorfstraße 27
Tel. 04154-84380

**Demeter - Gärtnerei
Abo Kiste
Laden
Holzwerkstatt**

22929 Köthel/Lbg.
Donnerblock 24
Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de

nachts Kraft tanken!



Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

www.Piano-Dilger.de 200 Klaviere & Flügel

südlich HH an der A7
21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
oder nach Termin

☎ 04175-372



FreiGeben – Das eigene Werk gehen lassen

Der Name ist der persönlichste Begleiter auf dem Lebensweg des Menschen. Er wird von Engeln geflüstert, von den Eltern dem Neugeborenen gegeben, im Laufe des Lebens entwickelt sich eine zutiefst eigene Beziehung zwischen der Persönlichkeit und dem Namen, er wird zum Symbol für das, was Biografie ist. Bis zum letzten Atemzug steht dieser Name bereit, aufzunehmen, was der Mensch ihm einschreiben will. Nach dem Verlust der Gestaltbarkeit auf dieser Welt durch den Tod bleibt der Name eingemeißelt in den Grabstein. Wie viel soll darüber hinaus vom persönlichen Werk weiterleben als Botschaft, als Auftrag, als Bindung? Wer glaubt, er könne auch nach dem Tod die Geschicke einer Organisation, eines Unternehmens oder einer Stiftung beeinflussen oder steuern, der irrt. Das werden andere Menschen tun, die mit den Anforderungen und Möglichkeiten der Zeit umgehen. Es gehört sicher zum Bedeutendsten im Leben, von dem, was im Laufe des Lebens erworben, erschaffen wurde, Abschied zu nehmen, es frei zu geben. Und es gehört zugleich zum Dankbarsten, wenn dieses Wertvolle in die Hände und Herzen von Menschen gelegt werden kann, die dieses weiter im Fluss des Lebens behalten, die den innersten Auftrag zum Motiv nehmen, und nicht die Form. Die Mönche des Mittelalters schrieben Bücher ohne ihren Namen zu nennen. Das Buch, der Inhalt steht für sich, er wirkt durch seine eigene Kraft. Heute, im Zeitalter des bewussten und individuellen Menschen sind Taten

und Werke auf das engste mit Namen verbunden. Das ist auch gut so. Denn jeder Mensch ist heute gefordert – und das ist sicher anders als in früheren Zeiten – eine eigene Welt zu erbauen, und in diesem Sinne mitzuwirken an dem großen Gemeinsamen einer differenzierten und doch sich immer neu verbindenden Kulturgesellschaft. FreiGeben heißt gut zu wählen, weder zu verschleudern noch einzugrenzen. Das Vergangene soll den Keim für das Zukünftige bilden.

Auszug aus „Zukunft Geben – 23 Skizzen zum Stiften“, herausgegeben von der GTS Hamburg e.V.

Kontakt: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Tel.: 040-556 198 93 / 556 198 81, Email: gts@treuhandstelle-hh.de, Ansprechpartner Georg Pohl & Karin Loeding, www.treuhandstelle-hh.de / www.zukunft-geben.de. Gerne senden wir Ihnen bei Interesse Materialien auch per Post zu oder vereinbaren einen persönlichen Termin.

**Rechtsanwalt (seit 1988)
Fachanwalt für Steuerrecht**

G.-J. Schulz, Bönenstraße 18-20, 22089 HH-Eilbek
Tel: 040/8664081
E-Mail: gj.schulz@nexgo.de

- Steuererklärung für Arbeitnehmer und Senioren
- Erbschaftssteuerrecht
- Steuerstrafrecht
- Insolvenzrecht (Überschuldung)
- Abwicklung nach Todesfällen
- Anthroposophisch orientiert mit Einfühlungsvermögen und Zeit

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das

Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank,
BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

**Und vor allem:
Absender nicht vergessen!**

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusche/WC ab 35,- EUR incl. Frühstück in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige City-Lage in Tempelhof. Tel.: 030/430 52 232, www.pension-hiram-haus.de, Anfrage@hiram-haus.de

Prüfungsvorbereitungskurs HP-Psych. Ab Sept.10 vermittele ich Ihnen in 20 Einheiten abwechslungsreich, lebendig, anschaulich und praxisnah das prüfungsrelevante Wissen für den „Kleinen Heilpraktiker“. Infoabend: 28. April 19:00 Uhr im Allmende-Gesundheitszentrum. Bitte anmelden: 04102-9739985 post@stefanie-althans.de

Spiel um Dein Leben Theaterseminar für Neugierige. Am 10./11.04., 05./06.06. und 03./04.07. können Sie sich in Rollenspielen und Übungen aus dem Schauspiel neue Perspektiven erspielen und Spaß haben. Keine Spielerfahrung nötig. Infos: post@stefanie-althans.de, Tel.: 04102 – 973 99 85

Wie passe ich mich in sozialen Zusammenhängen am besten an? Wie kann ich mich beliebt machen? Wie schaffe ich es, nicht anzuecken? Diese Fragen beantwortet zuverlässig der kleine Klügelratgeber. Zu beziehen unter Chiffre 7

Italien/Marken Nähe Urbino. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83 005, email: Italien@KlausMoehrmann.name

Kostenlose Probestunde Wachsen – Aufbruch – Frühling Eine gute Zeit, mit Mut und Neugier einen neuen Schritt zu wagen. Hindernisse erkennen, alte Muster auflösen und neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Bei ihren Wachstums- und Veränderungsprozessen unterstütze ich Sie gern. post@stefanie-althans.de, Tel. 04102 – 973 99 85

Eine private Kleinanzeige

kostet

pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

**bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Private Kleinanzeigen

Schwanger ... im Konflikt ... und Sie wissen nicht weiter? Die Novalis Stiftung von 2001 hilft in Krisen. Wir beraten, begleiten und unterstützen Sie. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: (040) 22 69 37 55

Nebenjob gesucht von Waldorfpädagogik-Studentin und Architektin, 51 J., 0160-2406324

An Ökonomie u. Geldpolitik interessiert? Ich bin's und suche Gleichgesinnte für regelmäßige Treffen im Bereich Harburg. Martin Rach, Handy: 0152/08897617

Nette, kleine Familie sucht Mietwohnung mit mind. 3 Zimmern in Volksdorf und Umgebung. Info: Fam. Post: 04102/98 12 30

Bothmer-Gymnastik in Hamburg Bergstedt mittwochs von 19.30 - 21.00 Uhr. Kursdauer vom 24.3. bis zum 30.6.2010. Kosten: 7,50 /Abend o. 70,-/10 Termine. Anmeldung: Christina Heinze-Lechel 040-76992237 / heinze040@web.de

Tisch, massiv Ahorn/Buche, 0,95 m x 1,70m, ausziehbar auf 2,20 m oder 2,70 m, 400 EUR. Tel.: 04101/209205 Rüter/Möller

Schattenspielerin verzaubert ihre Feier. Programm für Groß und Klein, 55971510

Natursteinhaus auf Adrianinsel in Kroatien. Stilles Dorf am Meer, ideal zum Wandern und Baden, bis 6 Pers. 0172-4551930 o. 00385-21-632885 www.kroatien-kreativ.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Musikerehepaar sucht 3-4 Zi Whg in HH. Tel. 04191-85515 oder piano.hartmann@gmx.de

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64.

Heilpraktikerin sucht Praxisraum/kleine Praxis in HH - Tel.: 040/43 98 843

Wir leben einen naturhaften Tageslauf, wir kochen nach ökologischer Einsicht, unsere Arbeit nennen wir „Meditation im Tun“. Mit uns geben Sie Ihren Streß auf, mit uns verlieren Sie Ihre Depression. Bei uns tauchen Sie ein in sich selbst. Therapie ist der Garten. Ute und Eberhard Buschmann auf 3 ha Garten und Weideland in Setzin/Mecklenburg (ca. 1 Stunde von Hamburg) Tel.: 038856-37567

Im Soz.Ök.Wohnprojekt Allmende (Ahrensburg nahe Volksdorf HH) zu verkaufen: 2,5 Z.Whn, 92m², Parterre, Dusch-Bad, Gäste-WC, Einbaukü, Windfang, Wintergarten, Terrasse, 235.000; 1.Z.Whn, 26m², Bad, Küche, Windfang, Terrasse.65.000. Möglichkeit, die Whgen zusammenzulegen. Tel 04102-458230

Hochwebstuhl H 200 Webbreite 120 günstig zu verkaufen + div. Wolle Tel.: 040/235193 70

IM LEHRPLAN:
Waldorfpädagogik,
Menschenkunde,
Anthroposophie,
Temperamente,
Kunstgeschichte,
Fachdidaktik,
Phänomenologie,
Praktika, Musik,
Schauspiel, Malen,
Plastizieren,
Sprachgestaltung,
Eurythmie...



Seminar
für Waldorfpädagogik
Hamburg

Seminar für
Waldorfpädagogik
Hamburg

Hufnerstrasse 18
22083 Hamburg

WERDEN SIE ...bei uns... ZUKUNFTSGESTALTER!



STUDIENGÄNGE 2010

Ein- und zweijährige Kurse für
Klassen- und Fachlehrer/-innen
beginnen neu ab September '10.

BEWERBEN SIE SICH JETZT!



TELEFON 040-88 88 86 -10 | TELEFAX -11
MAIL@WALDORFSEMINAR.DE | WWW.WALDORFSEMINAR.DE

Wo gibt es 100%-iges Roggenvollkornbrot?



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

**Wir
machen
Brot.**

**Aus 100%
Vollkorn,
frisch
vermahlen.
Natürlich
Ökologisch.**



- Rutschbahn 18
- Mühlkamp 37
- Dammtor-Bahnhof
- Bahrenfelder Str. 115
- Alsterdorfer Str. 17
- bei Springer Bio-Backwerk
- Blankeneser Bahnhofstr. 16
- Hudtwalckerstr. 35
- auf den Öko-Wochenmärkten

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de